

Ornithologischer Jahresbericht

Ornithologischer Jahresbericht 2011
für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert
von Wolfgang Pott



Impressum

Herausgeber: Wolfgang Pott
Ostenallee 6, 59063 Hamm, Telefon 023 81 / 1 51 38, E-Mail: w-pott@arcor.de

Gestaltung und Druck: Ulrich Schölermann Werbung und Druck, Hamm · www.ulrich-schoelermann.de

Auflage: 80 Stück
Hamm 2012

Titelbild: Rotfußfalke (juv.), Kahle Mark SE Eikeloh, 2.09.2011, Foto: M. Bunzel-Drüke.

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



Landschaftsökologie & Umweltplanung
Diplom-Geograph / Landschaftsökologe Michael Wittenborg

E-Mail	Telefon	Fax	Hausanschrift
wittenborg@aol.com	(02381) 789 71-0	789 71-2	Pieperstraße 9 59075 Hamm



Der Ornithologische Jahresbericht für 2011 bietet wieder einen Überblick aktueller Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten in Hamm. Weiterhin erwünscht bleiben authentische (Beleg-)Fotos aus Hamm (auch älteren Datums) und ergänzende Nachträge zur Kommentierten Artenliste „Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959–1999“ (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Systematik und Taxonomie folgen weiter der Deutschen Artenliste von BARTHEL & HELBIG (2005). Solange vergleichbare Auswertungen für die an Hamm angrenzenden Landkreise nicht zur Verfügung stehen, sollen besonders überregional interessante Beobachtungen und Entwicklungen auch in der weiteren Umgebung Hamms (mit Schwerpunkt in den mittelwestfälischen Teilen der Nachbarkreise Soest, Unna, Coesfeld und Warendorf) vorgestellt und eingeordnet werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Berichtes beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt. Die folgenden Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:

Birgit Beckers (BB), Robert Biermann (RB), Josef Brackelmann (JBR), Margret Bunzel-Drücke (MBD), Joachim Drücke (JD), Pascal Eckhoff (PE), Wilko Fröhling (WIF), Bernhard Glüer (BG), Christian Härting (CHG), Arne Hegemann (AH), Jürgen Hundorf (JH), Hubertus Illner (HI), Karlheinz Jenzelewski (KJ), Ralf Joest (RJ), Fabian Karwinkel (FK), Hermann Knüwer (HK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Uwe Kohlhasse (UK), Jan Ole Kriegs (JOK), Karl-Heinz Kühnapfel (KHK), Armin Langer (AL), Axel Müller (AM), Alfons Nagel (AN), Ursula Nagel (UN), Klaus Nowack (KN), Paul Ortman (PO), Achim Pflaume (AP), Norbert Pitrowski (NP), Wolfgang Pott (WP), Falko Prünfte (FP), Werner Prünfte (WEP), Wolfgang Rusnak (WR), Hinrich Schencking (HIS), Ulrich Schölermann (US), Armin Schulz (AS), Hans Tegethoff (HT), Ekkehard van Haut (EvH), Henning Vierhaus (HV), Gabi Wenner (GAW), Martin Wenner (MAW), Michael Wittenborg (MW), Olaf Zimball (OZ) und Gregor Zosel (GZ).

Einzeldaten steuerten bei: P. Amedinck, F. Angerstein, K. Ashoff, M. Baumgart, U. Benemann, A. Bienengräber, J. Brune, A. Buchheim, H.-G. Festl, S. Feuerbaum, D. Fromme, D. Glimm, T. Griesohn-Pflieger, B. & N. Handy, D. Hegemann, H. Heiermann, V. Heimel, E. Hennecke, M. Homeyer, G. Hundorf, C. Husband, H. Jochem, M. Jöbges, H. Jühe, A. Kämpfer-Lauenstein, U. Kasischke, S. Kawling, C. & M. Klorer, G. Krause, J. Kremer, H. Lauruschkus, W. Lederer, A. Leistikow, J. Lemhus, H. Lenz, R. Lodenkemper, M. Magula, K. Mantel, B. Margenburg, B. Meise, R. Neuheuser, I. Niezen, U. Norra, J. Paetsch, A. Pennekamp, M. Pieper, T. Prall, F. Püchel-Wieling, H. Regenstern, U. Rosenbaum, F. Ruhnke, P. Salm, D. Schmidt, U. Seifert, V. Stelzig, S. Tilg, E. Uhlenberg, L. Ulrich, C. & B. van Kampen, C. Venne, B. Warnke, H. Weihrauch, W. Wilkens und M. Wimbauer.

Ornithologischer Jahresbericht 2011 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Pott

Abkürzungen:

ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, DSK = Deutsche Seltenheitenkommission (als Vorgängerin der DAK), E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid, KJ = Kalenderjahr, m = Männchen, N = Norden/nördlich, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, W = Westen/westlich, w = Weibchen, * = Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (= AviKom), ** = Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der Deutschen Avifaunistischen Kommission (= DAK) einzureichen.

Häufig genannte Beobachtungsgebiete (z. T. mit Abkürzungen):

Haarener Baggerseen I-IV: Fünf Baggerseen in Uentrop-Haaren (= 30 ha, Stadt Hamm), **Haarstrang von Ense-Vierhausen bis -Gerlingen** (= 10 qkm, bis 230 m NN, 8–10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), **Hemmerder Ostfeld:** Haarstrang E Unna-Hemmerde (bis 130 m NN, 3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), **Lippeaue Hamm-Ost** (= 550 ha): FFH-Gebiet „Lippeaue zwischen Hangfort und Hamm“ (mit den NSG Schmehauser Mersch, Munnebach, Haarener Lippeaue, Oberwerrieser Mersch, Mühlenlaar und Schlagmersch einschließlich LSG 38), **LSG 38:** Landschaftsschutzgebiet (38) Lippewiesen = Lippeaue/Fährstr. (= 82 ha), **Lippeaue bei Rünthe:** Lippeaue N Bergka-

men-Rünthe = **Rieselfelder Werne** (= 110 ha, 3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna), **NSG Ahsewiesen:** Ahseniederung bei Lippetal-Hultrop (= 371 ha, 6 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Disselmersch:** NSG Lippeaue W Lippborg (= 168 ha, 2 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG 6:** NSG Schmehauser Mersch (= 105 ha, Stadt Hamm), **NSG Woeste:** Niedermoor bei Bad Sassendorf-Ostinghausen (= 50 ha, 16 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **RSG = Radbodseegebiet/Lippeaue Hamm-West** (= 520 ha): mit den NSG Tibaum (= 99 ha), Im Brauck und Eckernkamp (= 45 ha) sowie Alte Lippe und Ehemaliger Radbodsee (= 89 ha), **SP 1-7:** Schlammplätze 1-7 des Lippeverbandes im RSG (= 12 ha, gezählt von Ost nach West), **TÜP Frielick:** Standortübungsplatz Heessen-Frielick (= 200 ha, Stadt Hamm, Teile im Kreis Warendorf).

Höckerschwan: Wintermaxima in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) mit 62 (53 ad./subad., 9 im 2. KJ) am 15. und 16.01. (WP, PO), in der Lippeaue zwischen Hamm und Lippborg einschließlich NSG Ahsewiesen (jeweils Kreis Soest, insgesamt 1200 ha) mit 128 (114 ad./subad., 14 im 2. KJ) am 28.01. (WP) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 82 am 6.02. (WP, D. Hegemann). 2011 mind. 9 Brutpaare mit 22 pulli/juv. (davon 9 der weißen „immutabilis-Mutante“) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), zwei weitere Paare ohne Brut (WP, JH, NP, KJ, WR).

Singschwan: Nach dem sehr kalten Dezember 2010 (mit mind. 20 Eistagen in Hamm) ab Januar relativ viele Beobachtungen in



Zwergschwan (ad.), Werl-Sönnern, 6.11.11, Foto: M. Wenner.



Kanadagans, Hafen Uentrop, 11.07.11, Foto: W. Pott.

Mittelwestfalen mit 2 ad. vom 1.–4.01. (Schneedecke um 10 cm) unter Grau- und Kanadagänsen auf Raps am NSG Schlagmersch (die wohl selben Vögel am 31.12.10 im NSG 6, WP, HT, Fotos), 1 ad. vom 16.01.–6.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auf Raps unter Höckerschwanen (DK, WP, AM, HT), ebenfalls am 16.01. mit einem nach E ziehenden Trupp aus 15 Ind. über Lippborg (Kr. Soest, AM) und 1 ad. am 12.03. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, KN). Außerdem in der Lippeaue W Lünen-Alstedde (15 km W Stadtgrenze, Kr. Unna) 12 ad. vom 14.–16.01., 11 ad., 1 im 2. KJ am 23.01. und 3 ad., 1 im 2. KJ am 5. und 6.02. auf Maisstoppeln (AP, B. Warnke, U. Norra, Fotos). Dort ein offenbar flugunfähiger ad. noch am 10.04., 4. und 12.06. auf der Lippe an der Schleuse Horst (T. Prall, V. Heimel, AP).

Zwergschwan: 1 ad. am 6.11. zunächst rastend im RHB Werl-Sönnern (Kr. Soest), dann von Höckerschwan-Familie vertrieben und nach W abziehend (MAW, Fotos).

Schwarzschwan: Je 1 vom 15.01.–13.04. im Raum NSG Tibaum im RSG bis Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH, WP, KN) und vom 2.05.–27.06. im NSG Mühlenlaar (WP, RB). Der wohl selbe Vogel jeweils fliegend am 15.06. im NSG 6 (WP) und 21.06. am Haarerer Baggersee I (WIF).

Kanadagans: Winter: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 175 am 4.01. (Schneedecke bis 20 cm) auf Acker am NSG Schlagmersch (WP), 260 am 10.01. (WP) und 450 am 15.01. (PO) in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) sowie 232 am 12.01. NSG Tibaum im westlichen RSG (WP). Außerdem in der Lippeaue zwischen NSG 6 und Lippborg (Kr. Soest) 605 am 2.02. (WP). Brutzeit: 2011 im Rahmen der Erfassung der „Sommergänse“ in NRW auf Probeflächen im LSG 38 und NSG Schlagmersch (= 100 ha) 25 Reviere/BP sowie im NSG 6 und Umgebung (= 300 ha) 21 Reviere/BP (WP). Im NSG Mühlenlaar (= 74 ha) 7 BP mit 20 pulli/juv. am 9.06. und 152 am 9.07., darunter 68 ad., 61 juv. und 23 unbestimmten Alters; das

Gebiet stellt im Sommer offenbar ein „Sammelbecken“ großer Teile der Brutpopulation in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) dar (WP). Im Frühwinter 280 am 23.12. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, AP, T. Prall, WP).

Kanada- x Graugans-Hybride: Nur wenige Beobachtungen mit je 1 am 12.01. im westlichen RSG unter 125 Kanadagänsen und 5.04. unter 4 Kanadagänsen im NSG 6 (WP).

Kanada- x Höckergans-Hybride: 1 vom 7.03.–4.04. im LSG 38 unter Kanada- und Graugänsen (WP).

Weißwangengans: Je 1 am 7.01. im westlichen RSG, 10.01. im NSG Mühlenlaar und 16.01. im NSG Schlagmersch (WP), 4 unter 171 Blässgänsen am 16.01. NSG Disselmersch (Kr. Soest, DK, WP, MBD, JD) und 3 am 19.01. unter 106 Blässgänsen im NSG 6 (WP). Brutzeit: 1 am 16.05. im Kurpark Hamm unter Kanadagänsen (HT, Fotos) und 1 BP mit 2 pulli am 13.06. in einem Steinbruch S Erwitte (30 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), 2. Brutnachweis für den Kreis Soest

(D. Schmidt). Außerdem je 2 vom 2.–10.10. Scheringteiche (FK, AL) und am 30.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, AP).

Streifengans: Je 1 am 18. und 19.01. Goldsteins Mersch bei Lippborg (Kr. Soest, WP), am 5.02. Im Winkel (Kr. Soest, WP) und am 13.05. Hattroper Klärteiche (10 km E Stadtgrenze, Kreis Soest, AM).

Schnee- x Zwergschneegans-Hybride: Der vom 15.11.07–24.07.10 regelmäßig in der Lippeaue zwischen Rünthe (Kr. Unna) und Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest) festgestellte Schneegans-Hybride (2008 erfolgreiche Mischbrut mit weiblicher Graugans im NSG Schlagmersch in Hamm, POTT 2009) wurde vom 7.–11.05. (R. Lodenkemper) und 6.06.–4.07. (WP) erneut am Zachariasse und vom 17.–25.09. auch am Steinhorster Becken (Kr. Paderborn, H. G. Festl, C. Venne u. a.) beobachtet. Das sehr wahrscheinlich immer selbe m (unberingt, stets unter Graugänsen) wurde im März 2009 erstmals an den Rietberger Fischteichen (Kr. Gütersloh) gesehen, dort 2010 und 2011 starker Brutverdacht mit weiblicher Graugans, die Bruten blieben wie in Hamm erfolglos (F. Püchel-Wieling). Der Vogel wurde 2011 mehrfach als Zwergschneegans bestimmt und als solche bei der AviKom gemeldet, eine abschließende Bewertung der eingereichten Dokumentationen und Fotos steht immer noch aus.

Saatgans: Winter: Größter gemeldeter Trupp in Hamm mit 15 am 8.01. am Hufeisen im RSG (JH), auch im Kreis Soest nur kleinere Trupps mit maximal 88 am 1.01. Lippeaue zwischen Lippborg und Kessler (MBD) und 56 am 18.01. auf Ackerflächen N der Woeste (RJ). Während des Heimzuges immerhin 150+350 am 6.03. (9.05 Uhr und 9.35 Uhr) über Hamm-Süden W-E ziehend (GK). Im Herbst 16 am 16.10. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN, JH) und 20 am 9.11. im NSG Mühlenlaar (WP).

Blässgans: Winter: Rastende Trupps in Hamm mit 14 am 12.01. im westlichen RSG sowie 106 am 19.01. und 11 am 21.01. im NSG 6 (WP). Wintermaxima im westlichen Kreis Soest mit 171 am 16.01. im NSG Disselmersch (WP, DK, MBD, JD) und 175 am



Graugänse (BP mit juv.), NSG Oberwerrieser Mersch, 11.07.11, Foto: W. Pott.

8.02. im NSG Ahsewiesen (WP, GK, BB, WIF). Starker Heimzug nach NE mit mind. 2200 (Trupps 300+600+200+700+400) am 6.03. (8.55–9.30 Uhr) über Hamm-Süden und Bockum-Hövel (HT, GK). Erste Beobachtung im Herbst mit einem offenbar versprengten juv. am 5.10. am Haarener Baggersee I (WP). Im Spätherbst und Winter rastende Trupps in Hamm mit 80 am 18.12. im NSG 6 (WP) und 21 am 30.12. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Außerdem 51 am 28.12. und 138 am 30.12. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, AP, JH) und maximal 240 am 31.12. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP).

Graugans: Winter: Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 325 am 4.01. auf verschneitem Rapsacker am NSG Schlagmersch und 230 am 10.01. im NSG Mühlenlaar (WP). Brutzeit: 2011 im Rahmen der Erfassung der „Sommergänse“ in NRW auf einer Probefläche um LSG 38 und NSG Schlagmersch (= 100 ha) 45 Reviere/BP, dort 10 BP mit 45 pulli am 25.04. (WP). Im NSG Mühlenlaar (= 74 ha) 120 am 2.05. und 197 am 8.07., darunter 92 ad., 27 juv. und 78 unbestimmten Alters (WP). Außerdem wie im Vorjahr 1 BP mit 6 juv. am OLG-Teich am Rand der Hammer Innenstadt (GK). Sommer und Herbst: In Hamm 200 am 26.07. und 210 am 11.08. Flutmulde NSG Oberwerrieser Mersch (WP), 220 am 19.09. (16.30 Uhr) Hamm-Osten nach W fliegend (GK) und je 200 am 9.10. Alte Lippe im RSG (NP) und am 24.11. NSG Tibaum im RSG (AL, NP). In der näheren Umgebung Hamms 620 am 27.07. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP, GK), 350 am 25.10. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB), 530 am 23.12. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, AP, WP) und 600 am 21.12. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM).

Grau- x Höckergans-Hybride: Je 1 unter bis zu 230 Graugänsen am 3.01. am NSG Schlagmersch, am 10.01. im NSG Mühlenlaar und 23.06. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP).

Nilgans: Brutzeit: 60 am 25.04. und 64 am 8.05. NSG Mühlenlaar, Nichtbrüter (WP, HIS). 2011 mind. 6 Reviere/BP im Raum NSG 6 und Umgebung (= 300 ha), darunter 3 BP mit 21 pulli vom 21.05.–9.07. (WP). Darüber



Nilgans, Balksen, 4.06.11, Foto: A. Müller.

hinaus wurden aus der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) nur 4 BP mit 22 pulli bekannt (WP), außerdem im Anschluss an die Brut des Graugans-Paares 1 BP mit 5 juv. am OLG-Teich (GK). Verhalten: 1 BP mit mind. 2 pulli am 12.05. an Bauernhof auf der Landstraße bei Katrop (12 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest), der Ganter drohte dem fahrenden (!) Auto und kam diesem gefährlich nahe (WP). 240 am 16.08. am Zachariasse (Kr. Soest), Mausergewässer (WP).

Brandgans: Winter und Heimzug: In Hamm je 1 am 19.01. im NSG 6 und 13.02. im NSG Mühlenlaar (WP), dort 1 m im PK am 12. und 13.03. (DK, WP), außerdem 2 am 19.03. Scheringteiche (NP). Im NSG Disselmersch (Kr. Soest) je 2 noch am 25.04. (AL, PE) und 21.05. (HIS), ungewöhnlich sind auch 1 Paar am 22.05. (WP, HIS, JH, FK) und je 1 am 25. und 29.06. (JH, WP) im NSG Mühlenlaar. Im Spätherbst 3 (2 m, 1 w) am 18.12. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH).

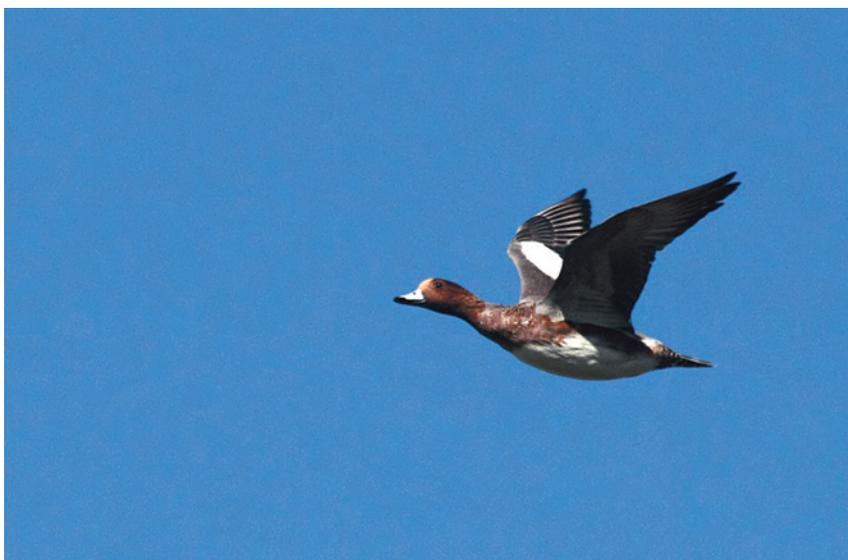
Rostgans: 13 am 16.01. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), neues Gebietsmaximum (WP, AM). In Hamm je 2 vom 7.–11.02. und 23.–24.04. im NSG Mühlenlaar (WP), 2 vom 19.–26.02. am Golfplatz Drechen (JH, AN), 1 am 4.03. Haarener Baggersee I (WR) und 2

am 19.03. Scheringteiche (JH). Während der Brutzeit je 1 Paar am 20.04. im NSG Munnebach (Revierkampf mit Blässhuhn (WP) und vom 8.04.–mind. 2.05. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH, WP, KN, AL) sowie 1 BP mit 8 juv. am 17.06. Kläranlage Oberbergstraße (4 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest, HI, CHG). Im Sommer und Herbst 2 vom 16.–24.09. am RHB der Seseke S Bönen (4 km W Stadtgrenze, Kr. Unna, WP, AL) und 12 vom 18.09.–13.10. Hattroper Klärteiche (10 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest, WP, P. Salm).

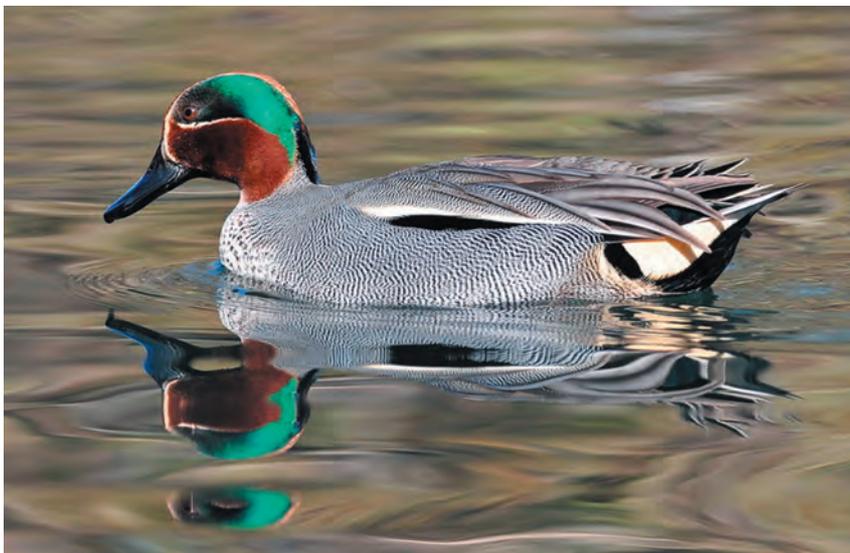
Mandarinente: In Hamm je 1 m im RSG am 5.01. Lippe Nordherringen (WR), am 23.02. Lippe E der Scheringteiche (WP) und 15.11. auf der Lippe am Radbodsee (NP). Ab Anfang August nach monatelanger Abwesenheit wieder 1 m OLG-Teich, dort auch noch am 16.11. (GK, WP). Außerdem 1 w vom 30.10.–3.11. am Beversee in Rünthe (3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna, KN, WP), 5 am 18.11. rufend überhin fliegend in Werne-Langern (10 km W Stadtgrenze, Kr. Unna, JH) und gleich 7 (6 m, 1 w) am 2.12. balzend Wameler Teich am Möhnese (30 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest, AM).

Chilepfeif- x Sichelenten-Hybride: Zwei kupierte und damit flugunfähige Ind. vom 27.11.10–26.01. sowie am 17.11. an der Seseke in Lünen-Horstmar (7 km W Stadtgrenze, Kr. Unna, AP, J. Lemhus, Fotos) belegen einmal mehr, dass größte Sorgfalt bei der Bestimmung von offensichtlich aus Gefangenschaft entkommenen oder ausgesetzten Anatiden nötig ist, da solche Vögel nicht nur aus aller Welt stammen sondern auch in den absurdesten Kombinationen hybridisieren können.

Schnatterente: Winter und Heimzug: Vom 3.01.–19.04. liegen aus Hamm 46 Beobachtungstage mit 499 Ind. vor (WP, JH, NP, GK, KN, WR, MW). Größte gemeldete Trupps mit 47 am 22.02. Lippe Nordherringen und Hufeisen im RSG (WP, JH), 22 am 25.02. im NSG Munnebach (WP), 13 am 8.02. Haarener Baggersee I (WP, GK) und 12 am 24.03. im LSG 38 (WP). Wintermaxima in der Umgebung Hamms mit 31 am 11.01. im NSG Lippeaue zwischen Stockum und Werne (bis 2 km W Stadtgrenze, Kr. Unna) bei



Pfeifente (m), Klostermersch, 14.10.11, Foto: M. Bunzel-Drüke.



Krickente (m), Bad Sassendorf, 8.03.11, Foto: A. Müller.

Hochwasser (KN), 35 am 5.02. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) und 47 am 19.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP). 2011 Brutverdacht für mind. 9-12 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), darunter 3 BP im NSG 6, 2 BP im NSG Mühlenlaar, 2-4 BP im NSG Tibaum, Brauck und Eckernkamp und 2-3 BP im LSG 38 (WP, JH). Mit einem w und 5 pulli (1-3 Tage alt) am 23.06. auf dem Seitengraben im LSG 38 gelang der erst 2. Brutnachweis in Hamm, 3 juv. wurden offenbar flügge (WP, Fotos). In der Nachbarschaft immerhin 11 (6 m, 5 w) am 13.05. auf den Hattroper Klärteichen (10 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest, AM). Vom Wegzug liegen aus Hamm nur 16 Beobachtungstage mit 93 Ind. vom 14.09.-27.12. vor (WP, JH, NP), größte gemeldete Trupps jeweils im RSG mit je 10 am 5. und 12.11. am Hufeisen (NP) und 14 am 19.12. Lippe Nordherringen (WP, NP). Außerdem 28 am 3.11. auf dem Beversee in Rünthe (3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna, WP), dort 17 am 20.11. (KN).

Pfeifente: Von der in Hamm zwar alljährlich, meist aber in eher geringer Zahl auftretenden Art, liegen aus dem Stadtgebiet 8 Beobachtungstage mit 23 Ind. vom 22.01.-18.03. und 3 Nachweise mit 5 Ind. vom 14.09.-5.11. vor (WP, WR, GK, JH, US), größter Trupp mit 9 am 18.03. im NSG Munnebach (WR, WP). Dagegen im westlichen Kreis Soest während des Heimzuges maximal 80 am 20.02. im NSG Disselmersch (WP) und 160 am 19.02. (WP) sowie 150 vom 4.-7.03. (MBD, WP, BB) im NSG Ahsewiesen. Auch im Frühwinter wurden dort am 31.12. mit 104 im NSG Disselmersch und 60 im NSG Ahsewiesen zumindest regional bedeutende Rastbestände erreicht (WP).

Krickente: Winter und Frühjahr: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 216 am 15.01. und je 152 am 12.02. und 12.03. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, JH, MW). Größere Trupps in Hamm außerdem in der Lippeaue Hamm-Ost mit 30 am 7.03. und 21 am 18.03. im NSG Mühlenlaar sowie 51 am 9.03. und 60 am 18.03. im NSG Munnebach (alle Daten WP). Dort vom

26.03.-5.04. ein w mit hellgrüner Schnabelmarke und schwarzer Aufschrift „H“ sowie weiteren, nicht ablesbaren Zeichen (WP, JH). Die Beringungsdaten des Vogels konnten deshalb leider nicht rekonstruiert werden, die Krickente wurde jedoch wahrscheinlich im Loire- oder Seinedelta in Frankreich markiert. Winter- und Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 237 am 28.01. im NSG Klostermersch (MBD), 290 am 16.03. im NSG Ahsewiesen (WP) und 125 am 18.03. im NSG Disselmersch (WP). Im Spätherbst je 140 am 12.11. und 18.12. im gesamten RSG (WP), beachtliche Zahlen auch im Frühwinter im Kreis Soest mit 205 am 14.12. im NSG Disselmersch (WP), 150 am 23.12. im NSG Woeste (RJ) und 215 am 27.12. im NSG Ahsewiesen (WP). **Stockente:** Im Rahmen der Wasservogelzählungen 790 am 15.01., 410 am 12.02., 640 am 18.09., 580 am 16.10., 525 am 12.11. und 630 am 18.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). Bemerkenswert sind außerdem 1040 am 28.01. im NSG Klostermersch (20 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, MBD) und 910 am 5.02. im NSG Disselmersch (Kr. Soest) bei Hochwasser

(WP). Während der Brutzeit 84 (62 m, 22 w) am 14.06. NSG Im Brauck und Scheringteiche im RSG (WP).

Spießente: Vom Heimzug liegen aus Hamm 8 Beobachtungstage mit 21 Ind. vom 16.01.-19.03. vor (WP, JH, NP), größter gemeldeter Trupp mit 6 (3 m, 3 w) am 19.03. NSG Tibaum im RSG (JH). Auch im westlichen Kreis Soest nur maximal 6 (4 m, 2 w) am 23.03. im NSG Woeste (WP, GK). In der zweiten Jahreshälfte nur eine Beobachtung mit 1 m vom 15.-16.11. im NSG Tibaum im RSG (NP).

Knäkte: Bemerkenswert sind zwei Winterbeobachtungen mit je 1 m am 24.01. Im Winkel (WP) und dem wohl selben Vogel am 6.02. im benachbarten NSG Disselmersch (Kr. Soest, DK, H. Jühe). EFB in Hamm mit 1 m und 1 w am 19.03. Scheringteiche (NP), dort anschließend 1 Paar bis 26.03., 2 m, 1 w vom 2.-10.04. (beide m „knarrend“) und 1 Paar am 25.04., offenbar aber keine Brut nach großer Trockenheit und in der Folge deutlich gefallenem Wasserstand (JH, WP, NP, PO). Zu Beginn der Brutzeit in Hamm 1 m am 28.04. im NSG Mühlenlaar und je 1 Paar am 2.05. Haarener Baggersee I und 4.05. am Unteren Mühlengraben im LSG 38, dort später keine Beobachtungen mehr (WP). Dagegen Brutverdacht für 1-2 BP in den NSG Disselmersch und Goldsteins Mersch bei Lippborg (Kr. Soest, WP, MBD), erwähnenswert sind auch 5 (3 m, 2 w) am 6.06. am Zachariassee bei Lippstadt (35 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, WP). Während des Wegzuges in Hamm nur je 1 am 3., 12. und 18.08. an den Scheringteichen (WP, JH).

Löffelente: Während des Heimzuges in Hamm 16 Beobachtungstage mit nur 54 Ind. vom 16.03.-30.04. (WP, JH, FK, NP, WR), größter Trupp mit 13 (9 m, 4 w) am 19.04. Haarener Baggersee III (WP). Immerhin je 16 rasteten am 19.03. im NSG Woeste (Kr. Soest, AM) und am 3.04. am Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN), während der mit bescheidenen 19 Vögeln größter Trupp des Jahres am 5.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest) zu sehen war (WP). 2011 erstmals seit 2002 wieder starker Brutverdacht in Hamm für 1 BP im NSG Im Brauck, dort



Tafelente (m frisst Eichel), Möhnese, 9.11.11, Foto: M. Bunzel-Drüke.

1 Paar am 21.05. und 1 wachendes m vom 26.05.-28.06. (JH, WP). Ebenfalls starker Brutverdacht für 1-2 BP im NSG Disselmersch/Im Winkel (WP, BB), 1 w mit 7 pulli (5-7 Tage alt) war vom 22.-25.06. im NSG Woeste zu sehen (WP, MBD). Vom Wegzug liegen aus Hamm nur 10 Beobachtungstage mit 21 Ind. vom 28.06.-5.11. vor (JH, WP, NP, AL), größter Trupp mit 6 am 5.11. NSG Im Brauck im RSG (NP).

Moorente: 1 m im PK vom 3.-26.04. auf Altwasser im NSG Eckernkamp balzend unter Reiherenten (WP, JH, Fotos), der wohl selbe Vogel war am 29.04. auch auf dem 3 km SW gelegenen Beversee in Rünthe (Kr. Unna) zu sehen (KN, Fotos). Dort auch 1 im GK (eher ad. w als diesj.) unter Tafelenten vom 1.-3.11. (KN, WP), am 20.11. (KN) sowie vom 16.-17.01.2012 (U. Bennemann, FP, S. Kauwling, A. Bienengräber u. a.), möglicherweise immer derselbe Vogel.

Tafelente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 127 am 3.01., 151 am 15.01. und 57 am 12.02. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, NP). Im Mittwinter außerdem bei Hochwasser 182 am 16.01. Lippeaue Hamm-Ost bis Lippborg (= 750 ha, WP, PO, MBD, JD), 119 am 18.01. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP) und 214 am 30.01. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). Anschließende Heimzugmaxima mit 114 am 18.02. Lanstroper See (15 km SW Stadtgrenze, Stadt Dortmund, KHK) und 27 am 22.02. Haarener Baggerseen (WP). Eher ungewöhnlich sind 4 m, 1 w am 26.05. auf dem Radbodsee (WP) und 62 bereits am 9.09. auf den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest (12 km E Stadtgrenze, WP). Im Spätherbst 46 am 18.12. im westlichen RSG (WP).

Ringschnabelente*: 1 im GK (wahrscheinlich ad. w) am 8. und 9.11. auf dem Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest) unter Reiher- und Tafelenten (AM, WP, EvH, MBD, HT, Fotos). Beobachtung anerkannt von der AviKom, offenbar erster Nachweis dieser Art in NRW, der kein ad. m betraf.

Reiherente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 325 am 3.01., 480 am 15.01., 341 am 12.02. und 203 am 12.03. im



Ringschnabelente (wohl ad. w), Möhnesee, 9.11.11, Foto: A. Müller.

RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP, JH). Im Winter außerdem 105 am 18.01. bei Hochwasser in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP) und 50 am 22.02. Haarener Baggerseen (WP). Brutzeit: 2011 mind. 7 Junge führende w mit 37 pulli vom 11.06.-23.07. im LSG 38 (= 82 ha), 3 w mit 20 pulli/juv. vom 5.07.-10.08. im NSG 6 und 1 w mit 1 juv. am 2.08. im Ebertpark (alle Daten WP); aus dem RSG wurden keine entsprechenden Beobachtungen mitgeteilt. Während einer illegalen Gesellschaftsjagd am 31.12. (die in allen NSG der Hammer Lippeaue nach dem 30.11. verboten ist) wurde im NSG Mühlenlaar eine Reiherente aus einem artreinen (!) Trupp von 10-12 Ind. geschossen, der in nur 30-50 Metern vor den Jägern aufflog (WP). Es bleibt zu hoffen, dass die Jagd auf Wasservögel nach der angekündigten und schon im Vorfeld massiv bekämpften Reform des Landesjagdgesetzes in Schutzgebieten untersagt wird und die Wert gebenden Arten in Zukunft wenigstens dort vor derart diletterierenden Absolventen des „grünen Abiturs“ sicher sind.

Bergente: 1 diesj. (wohl w) am 28.12. auf dem Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, WP).

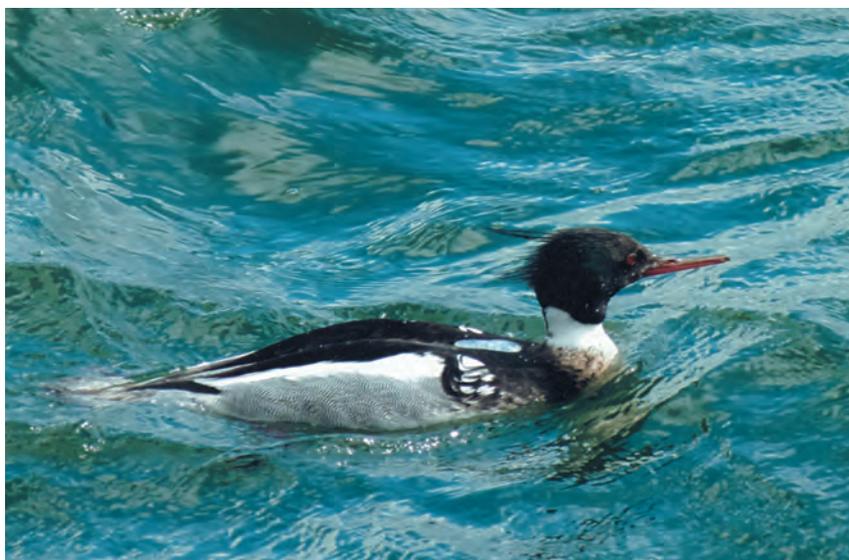
Eisente: 1 w am 10.11. Wameler See des Möhnesees (Kr. Soest, B. Meise, M. Wimbauer), am Möhnesee auch der wohl letzte Nachweis in Mittelwestfalen mit 1 diesj. am 8.11.1999 (AH).

Schellente: Winter und Heimzug: Von der alljährlich in geringer Zahl in Hamm auftretenden Art liegen aus dem Stadtgebiet 9 Beobachtungstage mit 11 Ind. vom 2.01.-11.03. und 4 Nachweise mit 6 Ind. vom 16.10.-17.12. vor (NP, WR, JH, WP, FK), größter Trupp mit 3 m am 3.03. Lippe Nordherringen im RSG (NP). Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) 113 am 17.01. und 92 am 28.12. (WP), sehr ungewöhnlich ist ein Trupp aus 6 im GK am 12.07. auf dem Beversee in Rünthe (Kr. Unna, KN, FK, Fotos).

Zwergsäger: Nach dem sehr kalten Dezember 2010 (mit mind. 20 Eistagen vom 27.11.10-5.01.) ab Januar relativ viele Beobachtungen in Hamm mit 23 Beobachtungstagen und 55 Ind. vom 2.01.-19.03. (WP, AL, JH, NP, KN, GK, WR). Größte gemeldete Trupps im westlichen RSG mit 5 im GK am 12.01., 7 im GK am 16.01. und 4 (1 ad. m im PK, 3 im GK) am 23.02. jeweils im NSG Tibaum (WP, JH, NP) sowie ebenfalls 4 (2 ad. m, 2 im GK) am 5.03. im NSG 6 (WP). Wintermaxima in der Umgebung Hamms mit 9 (1 ad. m im PK, 8 im GK) am 1.02. auf dem Möhnesee (Kr. Soest, WP), 8 im GK am 6.02. im Ruhrtal bei Halingen-Langschede (12 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, BG), 2-4 Ind. (darunter 2 ad. m im PK) vom 8.02.-4.03. Im Winkel (500 m E Stadtgrenze, Kr. Soest, WP, GK, BB) und 6 im GK am 8.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF).

Gänsesäger: 2011 in Hamm nur vier Beobachtungen mit 1 m im PK am 1.01. auf dem Datteln-Hamm-Kanal am Kurpark (WIF) und jeweils im RSG mit je 1 im GK am 2.01. (AL, NP) und 12.01. (WP) im NSG Tibaum sowie 1 m im PK am 23.02. fliegend an der Lippe Nordherringen (WP). Wintermaximum auf dem Möhnesee (Kr. Soest) dagegen mit beachtlichen 230 am 28.01. (MBD, HV, AM), dort 3 im GK bereits am 12.07. auf dem Del-ecker See (WP).

Mittelsäger: Die einzige Beobachtung des Jahres in Mittelwestfalen betraf 1 ad. m im



Mittelsäger (m), Möhnesee, 17.05.11, Foto: H. Tegethoff.



Wachtel, Lohner Klei, 26.08.11, Foto: M. Bunzel-Drüke.

PK am 16.05. an der Kanzelbrücke bei Mutti Höcker auf dem Möhnesee (Kr. Soest, HT, Fotos).

Rebhuhn: Für 2011 liegt mit der Beobachtung eines Paares am 22.05. auf einer Nassbrache am DuPont-Gelände in Uentrop (WP) nur eine Meldung aus Hamm vor! Im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) 12 am 8.01. (AL), 1 Paar am 17.02. (WP) und 2 Paare am 26.05. (AL), außerdem 1 BP mit 11 juv. in der Nähe bei Westhemmerde (5 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, WP). Am Haarstrang zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest) mind. 4 BP mit 36 juv. vom 7.-29.08. (WP).

Wachtel: EG mit je 1 Rufer am 30.04. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, HI), am 8.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 9.05. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Im Rahmen eines offenbar überregional starken Einfluges auch in Hamm ungewöhnlich viele Nachweise mit je 1 ruf. m am 30.05. in Feld im Oestricher Wald (knapp N der Stadtgrenze, Kr. Warendorf, WIF) und 2.06. TÜP Frielick (WIF) sowie 2 ruf. m am 1.07. in junger Aufforstung im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Am Kettermannweg in Unterallen bis zu 4 Rufer vom 7.-11.06., 5 Rufer am 16.06. und 1-2 Rufer am 17.06. auf etwa 10 ha Winterweizen; im Krautsaum des Weges gelangen dort an immer selber Stelle auch Beobachtungen eines Paares am 7., 8. und 11.06., letzte Beobachtung daselbst mit einem Vogel am 23.06. (WP). In der näheren Umgebung Hamms 1-3 Rufer an 24 Beobachtungstagen vom 8.05.-2.09. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Jeweils einzelne Rufer am 26.05., 27.05. und 1.06. im Raum Unna-Hemmerde (Kr. Unna, AL, BG, HK), am 11.05., 6.06., 11.06. und 2.07. am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest, HI, MAW, WP) sowie 10.06. bei Haus Ahse N Weslarn (Kr. Soest, AL). Lokale Konzentrationen wurden mit 3 Rufern am 30.05. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM), 6 Rufern am 14.06. am Haarstrang N Fröndenberg (12 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, BG) und 4 Rufern am 28.07. in Bio-Kleegrasfeld am Haarstrang N Ruhne (Kr. Soest, HI) bekannt. Bemerkenswert sind mind. 15 Rufer am 16.06. am Haarkamm zwischen Drewer und Meiste

(40 km SW Stadtgrenze, Kreis Soest, HI). Einflüge im Juni (an denen bereits geschlechtsreife diesj. Vögel beteiligt sein können) betreffen vermutlich überwiegend männliche Wachteln aus dem Mittelmeerraum, eine erfolgreiche Reproduktion der oft in Wintergetreide rufenden Vögel (Zweit- und Drittbrut) dürfte jedoch u. a. wegen des kurzen Zeitfensters bis zur Ernte und des Insektenmangels während der Jungenaufzucht eher die Ausnahme bleiben (DÖRRIE 2008).

Pfau: Je 1 rufendes m am 29.05. und 11.06. in der Haarensche Heide, die Vögel werden frei fliegend in der Nachbarschaft gehalten und brüten offenbar regelmäßig in der näheren Umgebung (WP, AM).

Zwergtaucher: 2011 wurden in Hamm im Rahmen von Zufallsbeobachtungen mind. 10 Revier/BP im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, JH, KJ, NP, WP), 1-2 Reviere am RHB 3 des Pelkumer Bachs (JH) und mind. 1 Revier am Golfplatz Drechen (JH) bekannt, außerdem 1 BP mit 2 juv. im NSG 6 (WP), Erfassung jedoch sicherlich sehr unvollständig. Bemerkenswert ist die starke Abnahme der Art (ebenso wie die vorherige rasante Zunahme) als Brutvogel im NSG Im

Brauck mit 2011 nur 1 BP, dort noch 13 BP 2008, immerhin 9 BP 2009 und 5 BP 2010; die Gründe sind angesichts offenbar nur leicht abnehmender (dann Winterverluste?) bis stabiler Brutbestände an anderen Gewässern unklar (WP, JH, GK). Auf den Hattroper Klärteichen (10 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest) 5 Reviere (darunter 3 BP mit 9 pulli/juv.) am 12.07., mind. 30 (darunter 4 BP mit 8 pulli) am 12.08. und 36 am 12.09. (WP, GK). Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) dort 61 am 18.09. (darunter 4 BP mit bettelnden juv.), 44 am 16.10. und 39 am 12.11. (WP).

Haubentaucher: Für 2011 liegen systematische Erfassungen in Hamm nur aus Teilausschnitten der Lippeaue Hamm-Ost vor, dort mind. 5-6 Reviere/BP Haarener Baggerseen, 2 BP NSG Mühlenlaar, 3 BP mit 6 pulli/juv. im NSG 6 und 1 BP mit 2 pulli im NSG Mühlenlaar (WP, HIS). 1 am 30.06. auf dem OLG-Teich in Hamm-Mitte, hier erstmals beobachtet (GK). Interessant ist eine Brutkolonie mit hoher Nesterdichte (aber sehr geringem Bruterfolg) auf etwa 10 ha Wasserfläche an der Kanzelbrücke bei Mutti Höcker am Möhnesee (Kr. Soest); dort 105 Ind. und 12 BP am 17.06., 90 Ind. und 38 BP am 12.07. (darunter jeweils keine pulli/juv.), 90 Ind. und 27 BP am 22.07. (darunter 2 BP mit 4 pulli) und noch 15 Ind. und 3 BP (mit 4 pulli) am 11.08. (WP, AM). Auf dem gesamten Möhnesee 380 am 1.09. und 360 am 8.12. (WP), im Rahmen der Wasservogelzählungen 42 am 18.09. im RSG (WP).

Rothalstaucher: 1 ad. im PK am 9. und 10.04. mit ausgeprägtem Revierverhalten („brüllend“ und sehr aggressiv gegenüber Haubentauchern) am Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, AM, Fotos), dort Fehlanzeige vom 27.04.-12.05. (WP). 2009 gelang an exakt selber Stelle der letzte Brutnachweis für NRW (MBD), das seit 2001 bestehende Brutvorkommen (mit bis zu 3 Revieren 2003) scheint nach stets erfolglosen Bruten auch durch das offensichtliche Fehlen von Brutpartnern vor dem Erlöschen zu stehen (POTT 2010 a, HEGEMANN 2004).

Schwarzhalstaucher: 1 ad. im PK am 6.06.



Rothalstaucher, Möhnesee, 10.04.11, Foto: A. Müller.

am Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest, WP) und 4 ad. im PK am 21.07. auf dem Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, AM).

Prachtttaucher: 1 juv. vom 28.11.-4.12. auf dem Haarener Baggersee IV (WP, HT, Fotos), bereits 5. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm, während hier erstaunlicherweise weiterhin noch nie ein Sterntaucher beobachtet werden konnte.

Kormoran: 2011 bis zu drei Schlafplätze im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm): An der Lippe im NSG Schlagmersch (Schlafplatz in Pappeln) 39 am 4.01., 51 am 10.01., 41 am 14.01., keine am 28.01. (mehrmals Gewehrschüsse aus dem NSG Schlagmersch zu hören), 5 am 9.02., 16 am 25.02., keine am 11.03., 12 am 15.11. und keine am 24.11. (GK). Im NSG Im Brauck abends 55 am 21.01., 80 am 22.02., 33 am 16.03., 105 am 19.09. (darunter ein beringter juv.) und 136 am 18.10. (JH, FK). Schließlich im NSG 6 (Schlafplatz in Weiden) 23 am 15.10., 21 am 25.11. und 35 am 26.12. (WP). Wegzugmaximum am Möhnesees (Kr. Soest) mit 900 vom 9.-14.09. (WP, GK). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) dort 330 am 1.10. (8.50-9.45 Uhr) und 403 am 9.10. (7.30-13.20 Uhr) durchziehend nach SW (WP), ebenfalls nach SW zogen 24 am 24.09. über Wambeln (GK, UK), 60 am 23.10. (9.30 Uhr) im NSG Mühlenlaar (WP, JH, FK) und 50 am 21.11. (13.22 Uhr) in gemischter Formation mit 30 Kranichen über dem NSG 6 (WP).

Schwarzhalsibis*: Nachtrag: Der vom 17.07.2007-16.05.2008 im westlichen RSG, in Bergkamen-Rünthe (Kr. Unna) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) beobachtete und im Tierpark Hamm entflozene Vogel (der aus dem Vogelpark Walsrode stammte) wurde als erster dokumentierter Nachweis für Deutschland anerkannt (DSK 2010). An dieser Stelle hätte das Artkapitel eigentlich enden sollen, doch gibt es ein kleines Problem: Es handelte sich nämlich möglicherweise gar nicht um einen Schwarzhalsibis, sondern wohl eher um einen Hybriden unter Beteiligung dieser Art! Die Fehlerkette beginnt in Walsrode und im Tierpark, wo



Prachtttaucher (juv.), Haarener Baggerseen, 4.12.11, Foto: W. Pott.

der Vogel als „Schwarzkopfbis“ dargeboten wurde, findet ihre Fortsetzung in der oberflächlichen bis schlicht falschen Beschreibung wichtiger Kennzeichen (besonders der Handschwinger immaturer Ind.) in der ohnehin spärlichen Fachliteratur (DEL HOYO et al. 1992, YESOU & CLERGEAU 2005, GRIMMETT et al. 2011, POTT 2010 b) und endet beim Verfasser dieser Zeilen und schließlich der DSK, die selbstkritisch einräumen müssen, offenbar nicht gründlich genug recherchiert zu haben. Fortsetzung folgt nach Aufklärung ...

Heiliger Ibis: Den Auftakt für eine ganze Serie von ebenso spannenden wie aus Naturschutzsicht bedenklichen Beobachtungen in und um Hamm machte ein am 3.11. bei Lünen-Alstedde (Kr. Unna) fotografierter Vogel (Lünener Anzeiger vom 4.11.), dem 1 am 13.02.12 im westlichen RSG folgte (JH). Nach weiteren Nachweisen von 1-4 Ind. vom 15.02.-6.03.12 im Raum Hamm/Werne (KN, FK, NP, WP, Fotos), bereiteten bis zu 7 (!) Heilige Ibis vom 7.-13.03.12 Kurzweil am Hufeisen im RSG, von denen 5 aus einer Freifluganlage im Hammer Tierpark stammen (alle mit Züchterrington, NP, JH, WP, Fotos). Vom 18.03.-23.05.12 tauchten bis zu 6 Ibis (darunter

1 ad., beringter Molukkenibis) auch in den NSG Munnebach und Disselmersch (25 km E Hufeisen, Kr. Soest) auf (WP, AM, MBD, Fotos), zwei der Vögel (1 ad., 1 im 2. KJ) sind allerdings unberingt (WP) und können daher nicht aus dem Tierpark kommen, da dort angeblich alle Ibis beringt sind (P. Amedinck, pers. Mitt.). Bleibt zu hoffen, dass dieser sorglose Umgang mit einer als invasiv eingestuften Art (YESOU & CLERGEAU 2005) nicht zu ersten westfälischen Freilandbruten führt und den „Feuer-Freiprotagonisten“ in der Debatte um nichtheimische Arten weitere Munition liefert (siehe dazu STEIOF 2011, NEHRING 2011).

Rohrdommel: Je 1 am 13.03. an der Ahse bei Dinker (1 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, H. Jühe) und am 21.04. (21.25 Uhr) am Unteren Mühlengraben im LSG 38 nach E fliegend und wahrscheinlich landend im NSG Schlagmersch (WP). Außerdem 1 am 21.09. (20 Uhr) im RHB Werl-Sönnern (Kr. Soest) rufend („kao“) aus Schilf-/Rohrkolbenbestand auffliegend, mit zwei Runden Höhe gewinnend und abziehend nach SW (AM).

Nachtreiher:** 1 am 10.05. (22.50 Uhr) über dem Soester Süden fliegend und rufend (AM, I. Niezen).

Silberreiher: Vom Winter und Frühjahr liegen aus Hamm 53 Beobachtungstage mit 141 Ind. vom 2.01.-14.04. vor (WP, JH, WR, KJ, NP, GK, AL, PO, FK, AN, UN, WIF). Größte gemeldete Trupps in Hamm mit je 5 am 30.01. (NP), 2.02. (JH) und 12.02. (WP, JH) im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha). In der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) wurden maximal 6 am 5.02. im NSG 6 und 7 am 22.02. im NSG Munnebach bemerkt (WP), die Ahsewiesen besuchten 5 am 9.01. in den NSG Ahsemersch und Hohenover (PO). Fernab größerer Gewässer waren je 1 am 20.01. im Bärenbruch N Kuhweide (AL) und am 4.03. am Kurriker Berg zu sehen (AN, UN), der Winterbestand im Januar und Februar dürfte in Hamm bei etwa 15-20 Vögeln gelegen haben. Deutlich größere Trupps wurden mit 42 am 1.02. und 47 (!) am 19.02. an einem Schlafplatz am Zachariasse bei Lippstadt (Kr. Soest) gezählt (R. Lodenkemper). Phänologisch etwas aus dem Rahmen fallen je 1 am 3.05. in den Rieselwiesen Werne (Kr. Unna, WP) und am 13.07.



Silberreiher, Scheringteiche, 30.11.11, Foto: N. Pitrowski.



Seidenreiher, Scheringteiche, 17.05.11, Foto: A. Langer.

am Radbodsee (mind. im 2. KJ, mit langen Schmuckfedern, Schnabel gelb, WP). Ab Sommer wurden aus Hamm 41 Nachweise mit 93 Ind. vom 3.08.-26.12. mitgeteilt (GK, AN, WP, FK, RB, WR, JH, KJ, NP, AL), darunter kleinere Trupps aus 6 am 28.09. (WP) und 5 am 31.10. (RB) jeweils im NSG Mühlenlaar und je 7 am 18.12. im gesamten RSG (WP, JH, KJ, NP) sowie am 26.12. in der Lippeaue Hamm-Ost (WP). In der weiteren Umgebung wurden im Rahmen einer Synchronzählung am 1.11. im Teichgut Hausdülmen (Kreise Coesfeld und Recklinghausen) immerhin 78 Vögel erfasst, darunter einer mit Farbring, der im Mai 2011 als pullus in der Hortobagy in Ungarn beringt wurde (A. Pennekamp, A. Buchheim u. a.).

Graureiher: 2011 immerhin 12 BP in Pappelgehölz in Pelkum (alle Horste in Pappeln, dort 10 BP 2010 und 7 BP 2009, WP) und 39 BP im NSG Haarener Baggerseen (21 Horste in Fichten, 6 in Kiefern, 8 in Eichen und 4 in Buchen, dort 42 BP 2010 und 45 BP 2009, WP). Der Brutplatz in Haaren gehörte damit in diesem Jahr zu den fünf größten Kolonien in Westfalen. Im Spätsommer 38 am 13.09. an den Hattroper Klärteichen (10 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest, WP).

Purpureiher*: 1 im GK (2. KJ?) am 3.06.** fliegend unter Graureihern im NSG Woeste (Kr. Soest, AM). 1 juv. am 9.08.* zunächst rastend im NSG Munnebach, dann nach W abfliegend (WP), Beobachtung anerkannt von der AviKom, 9. Nachweis im Stadtgebiet von Hamm.

Seidenreiher: 1 ad. im PK (mit langen Schmuckfedern an Hinterkopf und Rücken) vom 17.-20.05. an den Scheringteichen (JH, WP, KN, FK, AL, GK). Außerdem 1 am 20.08. im NSG Oberwerrieser Mersch, wird offenbar von Silberreiher (der in Baum sitzt) an Lippe „behasst“ und aufgetrieben, nur kurz über Horizont an Lippe zu sehen, dann verschwunden (GK, UK). Insgesamt 4. und 5. Nachweis (mit 7 Ind.) im Stadtgebiet von Hamm. Außerdem im Kreis Soest gleich 3 am 1.06. am Zachariasse bei Lippstadt für 20 Minuten rastend, dann abziehend (G. Krause) und sehr spät 1 am 28.12. in der Hellwegbörde zwischen Weslarn und Schalern (20 km SW Stadtgrenze, E. Hennecke).

Schwarzstorch: Frühjahr und Brutzeit: 1

am 4.05. (wohl im 2. KJ) rastend im NSG 6 (WP), im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) ebenfalls rastende Vögel mit je 1 am 5. und 6.05. (BB, WIF) sowie 1 ad. am 26.06. (M. Homeyer, DK). 2011 wohl erstmals Brutverdacht im südlichen Kreis Warendorf (Beckumer Berge) im Raum Unterberg, dort 4 juv. am 6.08. noch etwas unbeholfen von Bachlauf mit Teichen abfliegend zu bewaldetem Berghang, wenige Wochen zuvor war dort 1 ad. Schwarzstorch zu sehen (M. Pieper). Während des Wegzuges 1 juv. am 5.08. rastend im NSG 6 (WP), 1 am 9.08. (10.50 Uhr) kreisend bei Lippetal-Heintrop (3 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, WP) und je 1 am 23.08. (12.15 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) und am 1.09. (18.30 Uhr) mit 21 Wespenbussarden bei Werne-Stockum (Kr. Unna, JH, KN) durchziehend nach SW.

Weißstorch: Winter: 3 am 5.01. Inertstoffdeponie in Lünen-Schwansbell (Kr. Unna, T. Prall, K. Ashoff) und 1 am 16.01. auf Antenne des Bunkers Ostenallee/Fährstr. (AN, UN). EFB mit jeweils einem auf Horstplattformen am 8.03. im NSG Oberwerrieser

Mersch (U. Rosenbaum) und 12.03. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN). Nach der ersten, noch erfolglosen Brut in Hamm im Vorjahr (KÖPKE 2010, POTT 2011) auch 2011 ein BP auf der Horstplattform im NSG Mühlenlaar, von drei pulli wurden trotz großer Trockenheit zwischen Mitte Februar und Ende Mai immerhin zwei flügge, der verendete pullus wurde offenbar von 1 ad. gefressen. Beide Altvögel waren unberingt (2010 noch 1 ad. mit Aluring an Brut beteiligt), dort erstmals 1 Paar auf Horst am 21.03., erste Kopula am 26.03., erster pullus am 13.05., Ausfliegen der beiden juv. um den 18.07. (letzte Beobachtung dort am 1.08.), die beiden ad. wurden zuletzt am 29.08. gesehen (WP, GK, HIS, JH, DK, FK, H. Regenstein, H. Jochem u. v. a.). 2011 außerdem 1 BP mit 3 flüggen juv. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB, WP, JH, GK u. v. a.), im Kreis Soest zwei weitere BP im NSG Hellinghauser Mersch, insgesamt 8 juv. wurden flügge (MBD, BB). Abseits des Brutplatzes wurden aus Hamm 38 Beobachtungstage mit 89 Ind. vom 15.03.-9.10. aus allen Monaten mitgeteilt (H. Regenstein, J. Paetsch, WP, MBD, WR, AL, JH, HT, AN, C. & M. Klorer). Größte gemeldete Trupps im Frühjahr mit 4 am 13.04. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP), je 8 am 21.04. im NSG Mühlenlaar (J. Paetsch) und am selben Tag im NSG 6 (WR), 10 am 22.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, BB, WIF) und 7 am 2.05. über dem NSG Mühlenlaar (H. Regenstein). Während des Wegzuges 10 am 25.08. auf Acker in Kamen (Kr. Unna, U. Bennemann), 14 am 26.08. auf Acker am Hellweg in Hamm-Berge (C. & M. Klorer) und 15 ebenfalls am 26.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, BB). Erwähnenswert sind außerdem 2 am 29.06. in ungemähten Wiesen im NSG 6 (dort Tausende von Heuschrecken, WP) und 1 noch am 10.12. bei Werne-Lenklar (7 km W Stadtgrenze, Kr. Unna) auf Grünland (JH).

Fischadler: EFB mit 1 am 30.03. (12.10 Uhr) über dem NSG 6 nach N ziehenden Vogel



Wespenbussard (m), Bausenhagen, 16.07.11, Foto: B. Glüer.

(WP). Darüber hinaus während des Heimzuges in Hamm je 1 am 4.04. (19.05.-19.40 Uhr) jagend im NSG Mühlenlaar (M. Homeyer) und jeweils nach NE durchziehend am 15.04. (15.30 Uhr) Scheringteiche (JH), 17.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN) und 23.04. im LSG 38 (WIF). Der Wegzug nach SW begann mit 2 durchziehenden Vögeln am 17.08. (11.35 Uhr) am Lindenhof in Nateln (Kr. Soest, HT) und einem jagenden Fischadler am 30.08. im NSG Mühlenlaar (HIS), gefolgt von 2 am 2.09. (11-12.30 Uhr) in Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM) und 1 am 3.09. (9.43 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP). In der zweiten Septem-berdekade dann fast täglich Beobachtungen ziehender Vögel mit je 1 am 10. und 11.09. im östlichen RSG (H. Heiermann), gleich 3 Ind. am 10.09. (11.15-13.35 Uhr) am Haarstrang in Ense (Kr. Soest, G. & B. van Kampen) und je 1 am 13.09. (11.43-11.48 Uhr) am Haarener Baggersee I (WP), 14.09. (8.40 Uhr) im NSG Mühlenlaar (WP), 15.09. (17 Uhr) in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, KN) und 16.09. im NSG 6 (WR).

Wespenbussard: Vom Heimzug in Hamm nur eine Beobachtung mit 2 (darunter 1 m) am 7.05. (10.47-10.58 Uhr) über dem NSG Mühlenlaar nach NE ziehenden Vögeln (WP, HT, HIS). Für 2011 liegen Hinweise über 4 Reviere im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, GK, JH, WR) und für 2 Reviere knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (WP, GK, UK, WIF) vor. Interessant ist eine Beobachtung vom 2.07. (10.26-11.27 Uhr) im Raum Fröndenberg/Bausenhagen/Ostbüren (8-10 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna) mit gleich 7 Ind. (4 m, 3 w, davon 2 m mit ständigem „Schmetterlingsflug“) im dortigen Luftraum, in diesem Bereich wohl mind. 4 Reviere (BG). Vom Wegzug nach SW liegen aus Hamm 10 Beobachtungstage mit 19 Ind. vom 3.08.-10.09. vor (WP, WIF, AN, UN, WR), darunter maximal 5 am am 5.09. (10.00-10.10 Uhr) über dem NSG 6, offenbar Abzug nach Rast in Gehölz (WP). Deutlich stärkerer Durchzug wurde mit 26 am 23.08. (9.20-12.20 Uhr, WP) und 14 am 26.08. (9.45-13 Uhr, WP, GK, AM) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest), mit 21 am



Gänsegeier, Werl-Sönnern, 1.06.11, Foto: A. Müller.

1.09. (18.30 Uhr) über Werne-Stockum (JH, KN) sowie 37 am 2.09. (17-18 Uhr) über Fröndenberg (jeweils Kr. Unna, BG) bemerkt. In anderen Teilen Westfalens in diesen Tagen sogar regelrechter Massenzug mit immerhin 63 am 2.09. bei Eikeloh (40 km SW Stadtgrenze, Kr. Soest, MBD), bis zu 260 Ind. am 3.09. (14-15 Uhr) im Ruhrtal bei Hattingen (Ennepe-Ruhr-Kreis, T. Griesohn-Pfleger) und 230 am 4.09. (11.15-12.05 Uhr) N der Rieselfelder Münster (H. Lauruschkus u. a.).

Gänsegeier*: 2 am 1.06. (13.20 Uhr) über Werl-Sönnern nach NE ziehend und kreisend bei Welver (1-3 km SW Stadtgrenze, jeweils Kreis Soest), dann (13.30 Uhr) nach NW in Richtung Hammer Stadtgrenze abziehend (AM, V. Stelzig, Fotos), Beobachtung anerkannt von der AviKom. Eine direkt anschließende Suche (13.40-14.40 Uhr) im Raum Uentrop/Norddinker blieb erfolglos und brachte leider nicht den erhofften ersten Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm (WP).

Zwergadler*: Nachtrag: 1 (mind. 2. KJ, dunkle Morphe) am 3.09.2010 (10.45-10.53 Uhr) kreisend am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest), dann abziehend SW (WP, UK). Beobachtung anerkannt von der AviKom,

erster Nachweis im Kreis Soest seit je 1 Ind. der hellen Morphe am 17.06.1999 am Stadtrand von Soest (AM) und 12.05.1992 im NSG Ahsewiesen (WP). Von bisher 70 anerkannten Nachweisen in Deutschland entfallen 37 (53 %) auf die helle und 32 (46 %) auf die dunkle Morphe. Da Letztere nur 20 % der Ind. in Südwesteuropa ausmacht (gegenüber 40 % in Osteuropa), wird von einer ganz überwiegend östlichen Herkunft in Deutschland beobachteter Zwergadler ausgegangen (DSK 2010).

Steppenweih:** Gut belegt sind gleich 2 m im 3. KJ am 6.09. (8.00-12.15 Uhr) in der Kahlen Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM, V. Stelzig, Fotos) und ein vielleicht identisches m (wohl 3. KJ) am 9.09. wenige km entfernt N des Ehringerfelder Waldes (MBD, Fotos). Im Rahmen eines bisher wohl einmaligen Einfluges wurden alleine im September mind. 20 Steppenweihen in Deutschland bestimmt, darunter 5 m, 14 juv. und bezeichnenderweise nur 1 w (www.Club300.de), in Falsterbo (Südschweden) zogen bis zum 12.10. sogar 43 Ind. nach SW (KOOP 2011).

Kornweih: Aus Hamm liegen im Vergleich zu den Vorjahren nur sehr wenige Beobachtungen mit 1 ad. m am 6.02. in Norddinker (R. Neuheuser) und einem nach SW ziehenden Ind. im GK am 20.11. am TÜP Frielick (WP) vor. Diesen gerade zwei Nachweisen stehen immerhin 33 Beobachtungstage mit 39 Ind. im Jahr 2010 gegenüber (POTT 2011). Im Winter und Frühjahr selbst im Kreis Soest nur einzelne Beobachtungen, interessant sind späte Nachweise jeweils knapp jenseits der Stadtgrenze mit 1 w am 4.05. bei Werl-Sönnern und 1 im GK am 25.05. E Hilbeck (HI). Während des Wegzuges immerhin 9 Beobachtungstage mit 11 Ind. (darunter 6 juv. und kein ad. m) vom 27.09.-19.11. am Haarkamm in Ense (Kr. Soest, WP, HI, AL). In der näheren Umgebung Hamms außerdem 1 ad. m am 9.10. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW, GAW), 1 juv. am 11.10. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), je 1 im GK am 15.10. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, AL) und am 23.10. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) sowie 1 juv. am 12.11. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, KN, JH).



Steppenweih (m im 3. KJ), Eikeloh, 6.09.11, Foto: A. Müller.



Wiesenweihe (juv.), Anröchte, 8.08.11, Foto: A. Müller.

Wiesenweihe: EFB und einziger Nachweis in Hamm mit 1 sehr frühen w am 9.04. am Kettermannweg in Unterallen (AN, UN). In der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn 14 BP mit 30 beringten juv. und damit niedrigster Brutbestand seit 1989 (im Vorjahr 33 BP); mit gut 2 flüggen juv. pro BP allerdings guter Bruterfolg (HI). In der näheren Umgebung Hamm's gelang der erste Brutnachweis für den Kreis Unna seit 20 Jahren, 3 juv. wurden flügge (AL, HI, BG, AM, GK). 12 (3 ad. w, 2 ad. m, 2 m im 2. KJ und 4 juv.) am 9.08. in der Hellwegbörde bei Anröchte an Schlafplatz in Weizenfeld (HI, CHG), letzte Beobachtung mit 1 ad. m am 9.09. am Haarkamm N Ruhne (jeweils Kr. Soest, WP).

Rohrweihe: EFB mit 1 w am 26.03. (11.15 Uhr) Im Winkel (knapp E Stadtgrenze, Kr. Soest) durchziehend NE (WP, JH) und in Hamm mit 1 im GK erst am 3.04. bei Dupont in Uentrop (WP). 2011 7 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), alle (!) ohne Bruterfolg, damit niedrigster Brutbestand seit 2005 (AN, WP, AL, WIF, GK, JH), im Vorjahr 10 BP mit mind. 12 flüggen juv. (POTT 2011). In der Lippeaue Hamm-Ost erneut erhebliche Störung einer Brut im LIFE-Projektgebiet: Dort am 23.07. ein Brutplatz im Schilf neu abgezäunt, offenbar Rinderbeweidung angrenzender Wiesen nach Mahd (WP). Dagegen 3 BP mit immerhin mind. 5 flüggen juv. knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Warendorf und Soest (WP, HI, AL). Für den Wegzug wurden aus Hamm lediglich 5 Datensätze mit 8 Ind. vom 10.08.-24.09. mitgeteilt (WP, WR), auch in der näheren Umgebung nur maximal 4 (darunter 3 juv.) am 22.08. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) und 6 (darunter 2 ad. m und 2 juv.) am 23.08. am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest), letzte Beobachtung mit 1 im GK am 12.10. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, alle Daten WP).

Habicht: 2011 nur noch 2 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), beide mit Bruterfolg, im Vorjahr 8 Reviere/BP und noch 1994 heute kaum vorstellbare 20 BP (AN, GK). Darüber hinaus liegen vom 20.01.-20.12. immerhin 20 Datensätze von

Einzelvögeln vor, vier weitere Reviere waren zumindest zeitweise besetzt, dort offensichtlich jedoch keine erfolgreichen Bruten (AN, GK, WP, JH, WR). Damit weiter anhaltender, starker Rückgang der Art in Hamm, fast alljährlich zahlreiche Anzeichen für gezielt verhinderte Ansiedlung bzw. Bruten, außerdem regelmäßige Vertreibung von Paaren durch starke Auslichtung von Waldstücken selbst mitten in der Brutzeit (POTT 2006, KÖPKE et al. 2000). Daneben Totfund eines Vogels am 29.12. bei Haus Caldenhof an der Ahse (WR). Eine ebenso offen geführte wie schwer erträgliche, da geradezu

dümmlich argumentierende Hetzkampagne gegen Greifvögel (die besonders Habicht und Wanderfalke im Visier hat), ist aktuell in der Zeitschrift „Die Brieftaube“ zu besichtigen (LUDWIG 2011) und wird die ohnehin kritische Lage sicherlich nicht verbessern.

Sperber: 2011 Brutbestand im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) nicht erfasst, bekannt wurden 3 BP mit Bruterfolg (AN, WP). Auffälliger Wegzug nach SW am 14.10. mit 5 bei Unna-Hemmerde (AL) und 14 (7.50-12.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP).

Rotmilan: EFB nach NE durchziehender Vögel mit 2 am 13.02. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, AL) und je 1 am 17.02. bei Kump (9.20 Uhr) sowie am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, 10.58 Uhr, WP). 2011 wie im Vorjahr 2 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon eines ohne Bruterfolg, im Mai ein totes Ind. auf Horst im Stadtbezirk Uentrop, Verdacht auf Vergiftung (AN). Abseits der Brutplätze liegen aus Hamm 29 Beobachtungstage mit 34 Ind. vom 8.03.-20.09. aus allen Monaten vor (GK, WP, AN, WIF, NP, WR, HIS, AL, GZ, UK), außerdem Hinweise auf immerhin 5 Reviere knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Warendorf und Soest (WP, AM, WIF, WR, GK, UK). Daneben erstmals seit 20 Jahren wieder 1 BP mit 2 flüggen juv. in Werne (MTB 4311, Kr. Unna, F. Angerstein, S. Feuerbaum, T. Prall). Interessant sind in diesem Zusammenhang auch (nach-)brutzeitliche Ansammlungen am Uentroper Wald



Habicht (w im 2. KJ), Unna-Lünern, 6.01.11, Foto: B. Glüer.

(Kr. Soest) mit 7 am 13.05., 12 (!) am 20.05., 8 am 17.06. und je 11 am 23.09. und 7.10. (alle Daten WR). Im Rahmen einer Schlafplatzzählung vom 8.-10.09. wurden am Haarstrang zwischen Unna und Paderborn beachtliche 272 Ind. an 23 Schlafplätzen gezählt, darunter 39 im Raum Bausenhagen und Ostbüren (10 km SW Stadtgrenze, Kreis Unna, JOEST et al. 2011). Während des Wegzuges 13 am 29.09. (9.44-10.53 Uhr) und 19 am 14.10. (7.50-12.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP).

Schwarzmilan: EFB mit 2 am 11.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und je 1 am 27.03. bei Ostbüren (8 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, BG) sowie am 30.03. (11.46 Uhr) im NSG 6 (WP) jeweils nach NE durchziehenden Vögeln. Für 2011 liegen aus Hamm 14 Beobachtungstage mit 18 Ind. vom 7.04.-7.07. aus allen Monaten vor, die Nachweise stammen fast ausnahmslos aus den Stadtbezirken Uentrop und Rhynern (WP, WR, WIF, AL, JH, BG). Der seit 2008 durchgehend besetzte Brutplatz war allerdings offenbar verwaist (AN), dagegen 5 Reviere (!) knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest (AM, J. Brune) und wie im Vorjahr 1 BP im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), mind. 1 juv. wurde flügge (WP, AM, WIF, JH). Kleinere Ansammlungen im westlichen Kreis Soest mit immerhin 8 am 2.06. bei Haus Heerfeld (25 km E Stadtgrenze) an 20 ha großer, frisch gemähter Feldgrasfläche (AM) und mit 4 am 17.06. bei Werl-Sönnern (AM).

Seeadler: 1 juv. (beidseitig beringt) am 25.09. abends am Haarstrang bei Fröndenberg-Frömeren (10 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna) auf Acker rastend (J. Brune, BG, Fotos), außerdem 1 immat. am 2.12. (16 Uhr) über dem Delecker See des Möhnesees (Kr. Soest) niedrig nach W fliegend (AM).

Raufußbussard: Im Winter relativ viele Beobachtungen in der Hellwegbörde im Kreis Soest mit 2 ad. (1 m, 1 w) am 4.01. und 1 im 2. KJ am 9. und 10.01. am Sommerhof (MBD, Fotos), 1 ad. w ebenfalls am 9. und 10.01. am Domhof (MBD), 1 im 2. KJ am 16.01. Kahle Mark SE Eikeloh (jeweils 25-40



Seeadler (juv.), Fröndenberg-Frömeren, 25.09.11, Foto: B. Glüer.

km SE Stadtgrenze, M. Jöbges) sowie 1 im 2. KJ vom 14.02.-8.03. am Haarkamm N Ruhne (10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, WP). Außerdem 1 ad. m am 5.01. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, MBD, CHG) und 1 m am 7.01. sowie 1 im 2. KJ am 27.01. bei Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, W. Wilkens). Nach der wohl stärksten Massentwicklung des Bergglemmings in Skandinavien seit 40 Jahren wurde in Falsterbo (Südspitze Schwedens) mit 2380 Ind. die höchste Summe wegziehender Raufüße seit Beginn der Zählungen im Jahr 1973 registriert (STÜBING 2011), davon 428 bereits am 13.10. und 520 am 14.10. (www.falsterbofagelstation.se). Nur einen Tag später erschien der erste juv. am 15.10. (9.50-9.55 Uhr) im NSG 6 (dort zunächst mehrfach rüttelnd, dann nach SW abziehend, WP), dem noch am selben Tag (14 Uhr) 2 juv. über dem Soester Süden folgen sollten (AM). Weitere Beobachtungen gelangen im westlichen Kreis Soest mit je 1 juv. am 23.10. im NSG Hellinghauser Mersch (MBD, JD, M. Jöbges) und vom 29.-30.10. am Sommerhof (AM, Fotos) sowie 1 ad. am 6.11. W des Flugplatzes im Lohner Klei (20 km SE Stadtgrenze, EvH); außerdem 1 juv.

am 29.11. bei Arnsberg-Oeventrop (Hochsauerlandkreis, W. Wilkens).

Mäusebussard: Nach erneut hartem Winter vier Totfunde mit je 1 Ind. am 17.01. und 11.02. am Uentrop Wald (Kr. Soest), am 24.01. TÜP Frielick und 10.03. Althalde Radbod im RSG (WR), aber auch kleinere Ansammlungen in Hamm mit 10 am 15.01. auf Acker bei Lerche (JH), 14 am 19.01. zwischen Unterallen und Kuhweide (WP) und mind. 15 am 25.02. NSG 6 und Umgebung (WP). Während des Wegzuges 25 am 14.10. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) durchziehend SW (AL).

Merlin: Im Winter und Frühjahr in Hamm 1 am 15.03. (17.35 Uhr) am Rand der Innenstadt über der Rothebachanlage S-N ziehend (GK) und 1 ad. m am 29.04. auf Acker S Wambeln (CHG); knapp jenseits der Stadtgrenze je 1 m in Werne-Stockum (Kr. Unna) am 20.02. mit erbeutetem Erlenzeisig (KN) und 21.04. kurz rastend am Mergelkamp (JH). Außerdem 1 am 4.01. in Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW), 1 ad. m am 26.02. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) und je 1 im 2. KJ am 31.03. und 22.04. am Haarstrang Vierhausen bis Gerlingen (Kr. Soest, HI, CHG). Wegzug: In Hamm und näherer Umgebung je 1 durchziehend nach SW am 24.09. (14.50 Uhr) bei Wambeln (GK, UK) und 9.10. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW, GAW). Darüber hinaus liegen 6 Datensätze mit 6 Ind. vom 18.09.-26.12. (darunter 2 ad. m) im Raum Unna-Hemmerde (BG, GZ, HK) und bemerkenswerte 14 Beobachtungstage mit 21 Ind. (darunter 3 ad. w, 3 juv. und 15 im GK) vom 26.08.-26.10. alleine am Haarstrang E Vierhausen (Kr. Soest) vor (WP, AM, MAW). Dort im Rahmen der Zugvogelzählungen 3 am 8.10. (7.45-11.45 Uhr) und gleich 5 am 9.10. (7.30-13.20 Uhr) durchziehend SW (WP). Im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) wurde 1 diesj. m am 7.10. abgemagert gegriffen (Gewicht 117 g), dann aufgezähmt in Pflegestation und am 21.10. dort wieder freigelassen (jetzt 200 g schwer, HK, Fotos). Außerdem 2 am 5.10. im Lohner Klei (Kr. Soest) Wiesenpieper jagend (AM) und zwei weitere Winterdaten mit 1 juv. am 28.12. E Vierhausen (WP) und 1 ad. m am 30.12. in



Raufußbussard (ad. w), Klieve, 4.01.11, Foto: M. Bunzel-Drüke.



Rotfußfalke (juv.), Eikeloh, 2.09.11, Foto: M. Bunzel-Drüke.

den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH). Angesichts dieser immerhin 41 (!) Vogeltage allein in der näheren Umgebung Hamms stellt sich die Frage nach einer realen Zunahme des Merlins. Die Bestandsentwicklung dieses mit gerade 49.000 BP in Europa (einschließlich Russlands) relativ seltenen Vogels gilt allerdings als stabil, Abnahmen in Schweden stehen Zunahmen in Island, Großbritannien und Norwegen gegenüber (BIRDLIFE INTERNATIONAL 2004).

Rotfußfalke: Fünf Nachweise im Kreis Soest mit 1 m im 2. KJ am 19.05. in der Klostermersch (20 km E Stadtgrenze, MBD), 1 am 22.05. über Soest nach NE ziehenden w im 2. KJ (AM), je 1 juv. am 26.08. am Sommerhof (30 km SE Stadtgrenze, MBD, Fotos) und vom 1.-2.09. in der Kahlen Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, AM, MBD, Fotos) sowie 1 m im 2. KJ am 5.10. im Lohner Klei (AM) belegen das wahrscheinlich alljährliche Vorkommen von Jungvögeln besonders in der Hellwegbörde.

Baumfalke: 2011 mind. 3 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), alle mit Bruterfolg, daneben Hinweise auf 3 weitere Reviere/BP (AN, WP, GK, JH). Außerdem mind. 3 Reviere/BP knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Soest und Warendorf (WP, AN, GK, HI) und 3 BP in Werne (MTB 4311, Kr. Unna, F. Angerstein, S. Feuerbaum, T. Prall). Abseits der Brutplätze liegen aus Hamm 31 Datensätze mit 44 Ind. vom 25.04.-25.09. aus allen Monaten vor (JH, WR, WIF, WP, GK, MW, AL, UK). Im Sommer kleine Ansammlungen mit 5 am 13.08. am Kurricker Berg in Hölter und 3 am 15.08. TÜP Frielick (WR) sowie ebenfalls 3 am 2.09. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP, FK, MAW).

Wanderfalke: 2011 wieder 3 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon zwei ohne Bruterfolg, drei weitere BP (mit Bruterfolg) jeweils knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Unna (AN, GK, WP, JH, FK, BG). Nachtrag: Ein in Hamm geborener Vogel wurde zumindest in einem der Vorjahre seit 2006 als Brutvogel bei Zwolle in den

Niederlanden nachgewiesen (WEGNER et al. 2010).

Würgfalke*: Nachtrag: 1 im 2. KJ (unberingt) vom 30.01.-3.02.2010 bei Werl-Sönnern (Kreis Soest, MAW, GAW, BG, WP, AM, Fotos), Beobachtung anerkannt von der AviKom. Die letzte Beobachtung des Sakers gelang am 7.02. im Stadtgebiet von Hamm, siehe dazu THOMAS & FLEER (2010).

Kranich: Vom Heimzug über Hamm nach NE liegen 40 Datensätze (von 21 Kalendertagen) mit 6480 Ind. vom 22.01.-20.04. vor (HT, AL, NP, JH, WP, GK, US, WR, MW, AM, WIF, S. Tilg, U. Kasischke, U. Seifert, M. Magula). Hauptzugtage waren der 26.02. mit 1420 Vögeln (AL, JH, AM) und der 8.03. mit mind. 2840 Durchzüglern (HT, S. Tilg, GK, JH, WIF). Rastende und übernachtende Kraniche wurden in beachtlicher Zahl beson-

ders im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) bemerkt, dort 350 am 17.02. (D. Schmidt), 400 am 23.02. (D. Schmidt, GK), 580 vom 26.-27.02. (BB, D. Schmidt), 114 am 4.03. (MBD) und fast durchgehend 8-15 Ind. (überwiegend im 2. und 3. KJ) vom 10.04.-2.05. (BB, AM, WP, WIF, MBD, AL, Fotos). Kleinere Trupps landeten außerdem mit 6 (5 ad., 1 im 2. KJ) am 28.02. auf Raps im Bärenbruch N Kuhweide (WP), 26 (alle im 2. und 3. KJ) am 13.03. Im Winkel (Kr. Soest, WP, DK, Fotos) und 40 (darunter ebenfalls nur wenige ad.) am 23.04. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, KN, JH). Während des Wegzuges nach SW wurden über Hamm vom 14.10.-18.12. mind. 16.680 Kraniche an 9 Kalendertagen gezählt (NP, AM, JH, GK, PO, AS, WR, AL, H. Weihrauch, MW, WIF, MBD, WP, AN, H. Peitsch, M. Magula). Hauptzugtage waren der 14.10. mit 2010 Durchzüglern (AL, H. Weihrauch, MW, WIF, HT), der 5.11. mit 5090 Ind. (NP, JH, GK, PO, WP, WR) und der 12.11. mit mind. 7300 Kranichen (AM, HT, GK, AS, HI, PO, H. Weihrauch). Der größte rastende Trupp wurde mit 160 Vögeln am 4.11. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna) festgestellt (BG, GZ).

Wasserralle: Brutzeit: 2011 nur 2 Reviere/BP im LSG 38 (= 82 ha) im Schilf am Bootshaus und am Unteren Mühlengraben und damit außerhalb der Kernvorkommen in der Kentropfer Bosmar (WP). Auch im Rahmen von Zufallsbeobachtungen nur wenige Beobachtungen mit je 1 Rufer am 16.04. Altarm Tiefenbach in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 7.06. an den Scheringteichen (WP) sowie 5.07. Alte Lippe am Muschelsteich im RSG (KJ). Vom Herbst liegen dagegen aus der Hammer Lippeau immerhin 14 Beobachtungstage mit 21 Rufern/Ind. vom 18.09.-28.11. vor (WP, JH, FK), darunter bis zu 5 Rufer am 13.10. Scheringteiche/Teich Tibaum im RSG (WP), 1 Rufer vom 2.10.-28.11. Haarener Baggersee I (WP,



Kranich, Ahsewiesen, 14.04.11, Foto: A. Müller.

JH, FK) und je 2 Rufer am 28.09. und 2.10. im LSG 38 (WP).

Wachtelkönig: 1 Rufer am 21.05. im NSG Hemmerder Wiesen (3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, GZ) und 1 am 20.06. (9 Uhr) den Berwickter Weg im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) überquerend (AM) sind alle vorliegenden Meldungen. Dagegen 2011 keine Rufer im NSG 6 (WP) und den NSG Ahsewiesen und Disselmersch (Kr. Soest, WIF).

Tüpfelsumpfhuhn: 1 Rufer am 13.05. Olle Wiese bei Stirpe (30 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, MBD) und 1 rufendes w (unverpaart) vom 23.06.–9.07. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (12 km S Stadtgrenze, Kr. Unna, GZ, T. Griesohn-Pflieger). Während des Wegzuges 1 juv. vom 3.–11.09. rastend an der Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 (WP, Fotos).

Teichhuhn: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) nur 30 am 12.02., 44 am 18.09, 34 am 16.10. und 35 am 18.12., dort offenbar deutliche Abnahme nach mehreren harten Wintern, besonders die Zahlen im September und Oktober lagen um etwa 50 % unter dem langjährigen Mittelwert (WP). Brutzeit: 2011 auf einer (Kern-)Problefläche um das NSG 6 (= 120 ha) mit 8–10 Revieren/BP ebenfalls deutliche Abnahme, dort 2009 noch 13–15 Reviere/BP (WP).

Blässhuhn: Ein teilleuzistischer Vogel von Mitte Mai 2010–28.09. durchgehend am Brutplatz im LSG 38, dann verschwunden (WP). Im Rahmen der Wasservogelzählungen 530 am 15.01. in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO) und mit 575 am 12.02., 415 am 12.11. sowie 585 am 18.12. schwaches Auftreten im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP). 160 am 23.08., 240 am 11.09. und 260 am 7.11. Haarener Baggersee I, dort Einsatz von Mähbooten gegen die Massen der Wasserpest (WP).

Austernfischer: In der Lippeaue Hamm-Ost



Tüpfelsumpfhuhn, LSG 38, 4.09.11, Foto: W. Pott.

(= 550 ha) 39 Beobachtungstage mit 58 Ind. vom 14.04.–21.07. aus allen Monaten und damit so viele Nachweise wie wohl noch nie zuvor (WP, WR, WIF, HIS, GK, JH, FK, DK, J. Paetsch, AN, UN). 2011 auch 2 Reviere (Balz und Kopula) in den NSG Mühlenlaar und Schmehauser Mersch, jedoch (zumindest dort) keine erfolgreichen Bruten (WP). Die Erfassung wird durch die große Mobilität der Vögel und mögliche Bruten auf angrenzenden Äckern erschwert (z. B. 2 am 25.05. auf Maisacker im NSG Schlagmersch, J. Paetsch), dazu die folgende Beobachtung: 2 am 9.05. (9 Uhr) mit Kopula zunächst Alte Lippe im RSG, dann nach E fliegend, um 9.45 Uhr 2 am Radbodsee rastend, gegen 10.10 Uhr erneut 2 im LSG 38 W-E fliegend und um 11 Uhr 2 im NSG Mühlenlaar; wohl immer dieselben Vögel,

die damit offenbar in kurzer Zeit eine Strecke von 11 km überbrückt hatten (WP). Außerdem 1 BP Rieselfelder Werne (Kr. Unna) auf der Schotterfläche einer Zechenbrache (dort brütend am 20. und 27.05. und mit 2 pulli/juv. mind. vom 16.–25.06., JH, KN). Letzte Beobachtung mit 4 (3 ad., 1 juv.) am 5.08. am Wehr Schlagd in Werne (Kr. Unna, KN).

Stelzenläufer: 2 am 23.04. am Zachariassee NE Lippstadt (Kr. Soest, R. Lodenkemper, Fotos).

Kiebitzregenpfeifer: 1 ad. im PK am 3.08. unter 42 Kiebitzen auf Stoppelacker im Westicker Feld bei Kamen-Methler (4 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, KHK).

Goldregenpfeifer: Vom Heimzug liegen aus Hamm drei Nachweise mit immerhin mind. 70 unter 125 Kiebitzen am 26.02. und 3 am



Goldregenpfeifer, Hemmerder Ostfeld, 27.02.11, Foto: B. Glüer.



Flussregenpfeifer (pullus), Bönen, 19.06.11, Foto: B. Glüer.

16.03. am Kettermannweg in Unterallen (WP) sowie 18 am 14.03. auf Acker am Niliesberg in der Westgeithe (HT) vor. In der näheren Umgebung Hamms wurde ein bisher unbekannter Rastplatz mit jeweils erstaunlichen 150 am 27.02. und 158 am 4.03. in Osterbauerschaft E Südkirchen (7 km W Stadtgrenze, Kr. Coesfeld) entdeckt, dort jeweils an Kuppe auf Wintergetreide rastend (JH, KN). Daneben 57 am 12.02., beachtliche 122 am 27.02., 115 am 16.03., 54 am 19.03. und 40 am 20.03. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG, GZ, Fotos). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 106 am 12.02. (weitere 70 durchziehend NE, DK, JD), 95 am 27.02. (AM), 65 am 12.03. (DK) und 49 am 16.03. (WP, WIF) im NSG Ahsewiesen, 51 am 28.02. am Haarkamm N Ruhne (WP), dem größten Trupp des Frühjahrs mit 310 am 8.03. S Bettinghausen (HV) und 45 am 17.03. SE Borgeln (HI). Bemerkenswerte 419 (in 7 Trupps) rasteten am 6.03. in der Hellwegbörde zwischen Lohne und Erwitte (20-30 km E Stadtgrenze, WP). Während des Wegzuges ein erster juv. am 20.08. am Sommerhof (25 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM, EvH, MBD, Fotos), dem nur maximal jeweils 3 am 3.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) und am 13.11. bei Unna-Hemmerde (BG) folgen sollten. Letzte Beobachtung des Jahres mit 7 am 22.12. im NSG Ahsewiesen (WP).

Tundra-Goldregenpfeifer:** 1 am 17.09. (11 Uhr) in der Hellwegbörde S Störmede (40 km SE Stadtgrenze, Kreis Soest) laut rufend von Osten kommend in Richtung Mittelhausen fliegend, eine mehr als zweistündige Nachsuche blieb leider erfolglos (AM). Bei Anerkennung durch die DAK offenbar Erstnachweis für NRW.

Kiebitz: EFB mit 1 m am 10.01. im NSG Mühlenlaar (WP). Größte gemeldete Trupps während des Heimzuges in Hamm mit 125 am 26.02. in Unterallen, 440 am 3.03. am Kurricker Berg (WP) und 165 am 17.03. bei Lohausenholz (AM). Größere Trupps der auch als Durchzügler stark abnehmenden Art am 12.02. mit jeweils 1000 durchziehend im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK)

und rastend bei Unna-Hemmerde (BG), dort sogar 1800 am 6.03. (BG). Ebenfalls am 6.03. immerhin 1500 am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest, MAW) und 2630 (größter Trupp 850) Hellwegbörde zwischen Lohne und Erwitte (Kreis Soest, WP). Heimzugmaxima im NSG Ahsewiesen dagegen mit nur 600 am 13.02. und 500 am 18.03. (WP, DK, AM). Einige Schlaglichter aus der Brutzeit in Hamm: Während die einst große Wiesenbrüterkolonie in der Bröckermersch im LSG 38 mit 1-2 erfolglosen BP (WP) ihrem Ende entgegen dämmert (dort 2004 noch 16 BP auf Grünland, POTT 2011), wurden immerhin 13 Revier/BP in den Wiesen im NSG Mühlenlaar erfasst (WP, JH, HIS, FK). Auch hier jedoch offenbar eher geringer Bruterfolg mit zwar bis zu 17 pulli am 20.04. (HIS) und mind. 6 pulli am 27.05., aber wohl nur 4-5 flüggen juv. (WP, JH). Dort 26 Rinder am 16.04. (WP), eine Verschiebung des Auftriebs der Tiere in den Mai wird von der zuständigen

Behörde bis zum Nachweis (!) einer verminderten Reproduktion durch Viehtritt weiter abgelehnt. Zugeständnisse an Landwirte im Vorfeld des LIFE-Projektes (die eine Zementierung der insgesamt schwachen Naturschutzstandards im Hammer Teil des Vogelschutzgebietes befürchten lassen) dürften auch für die aktive Absenkung des Wasserstandes am 1.04. in den Wiesen des NSG 6 (dort 4 Revier des streng geschützten Kiebitzes) verantwortlich sein - ein glatter Verstoß gegen § 44 BNatSchG (WP)! Weitere Brutvorkommen der Art in Hamm (Auswahl) mit 7 Revieren/BP auf Maisäckern am Rand der NSG Schlagmersch und Oberwerrieser Mersch (WP), 2-3 Revieren RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (WP, JH), 5 BP Nasswiese Haarensche Heide (WP, JH), 8 Revieren/BP am Kettermannweg in Unterallen (dort 3 fast flügge juv. und 2 pulli am 7.06., WP), 4-5 Revieren auf Wintergetreide SE Süddinker (WP), 4 BP Gelände der ehemaligen Kaserne an der Eschenallee in Hamm-Süden (GK, WP), 1 BP mit 4 pulli am 22.06. RHB Hamm-Mark (WR) und immerhin 22-30 Revierpaaren am 23.03. auf Ackerflächen am Kurricker Berg (Stadt Hamm/Kr. Warendorf, WP). In der näheren Umgebung Hamms 7 Revier am Haarkamm Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm, Kr. Soest, WP), je 10-11 Revier/BP im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG, WP), im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und am Mergelkamp bei Werne-Stockum (Kr. Unna, JH, WP) sowie 7 Revier/BP in den Riesefeldern Werne (Kr. Unna, JH, WP). In der Nachbrutzeit 110 am 9.06. im NSG Mühlenlaar und 180 am 6.07. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP), größter gemeldeter Trupp während des Wegzuges im westlichen Kreis Soest mit traurigen 250 (!) am 12.08. auf Acker SE Lippetal-Heintrop (WP).

Flussregenpfeifer: EFB in Hamm mit 1 am 18.03. am Haarener Baggersee I, Heimzugmaximum dort mit 7 am 3.04. (WP), immerhin 6 rasteten am 27.03. im RHB Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW). 2011 mind. 9-10 Re-



Sandregenpfeifer (diesj.), Möhnesee, 8.10.11, Foto: A. Müller.

viere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Erfassung jedoch ohne RSG/Lippeau Hamm-West (= 520 ha) und weitere aus den Vorjahren bekannte Vorkommen und damit unvollständig (WP, GK, JH, WIF, WR, HIS). Abseits der Brutplätze je 2 im RSG am 2.05. Blänken Alte Lippe (NP), am 22.05. Radbodsee (WP) sowie am 26.05. Hufeisen (NP). In der näheren Umgebung Hamms 2 Reviere/BP im RHB bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), 1 BP in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna), dort regelmäßig 2-5 Ind. vom 10.04.-26.06. (KN, JH, WP) und 2 BP (mit 2+3 pulli am 19.06.) im RHB Bönen-Lütgenböge (Kr. Unna, BG, Fotos). Vom Wegzug liegen aus Hamm 24 Datensätze mit 66 Ind. (35 ad., 31 juv.) vom 16.06.-29.08. vor (WP, WIF, WR, NP, GK, MW), größte gemeldete Trupps mit je 8 am 1.07. (5 ad., 3 juv.) und 2.07. (6 ad., 2 juv.) am Haarener Baggersee I (WP). Im NSG Woeste (Kr. Soest) 5 (2 ad., mind. 2 juv.) am 25.06. (MBD) und 9 (6 ad., 3 juv.) am 1.07. (WP).

Sandregenpfeifer: Heimzug: Im NSG Woeste (Kr. Soest) 1 im PK am 13.05. (WP), 2 im PK am 15.05. (WP, RJ) und noch 1 im PK am 16.05. (WP), in Hamm fast zeitgleich 1 (ins PK mausernd) am 14. und 15.05. Haarener Baggersee I (WP, WIF, Fotos). Während des Wegzuges dort auch 1 diesj. am 25.08. (WIF), außerdem 1 diesj. am 24.09. RHB Bönen-Lütgenböge (Kr. Unna, AL, Fotos), 7 diesj. am 8.10. und 4 diesj. am 9.10. Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, AM, WP, Fotos) sowie zuletzt 1 am 16.10. im NSG Woeste (RJ).

Mornellregenpfeifer: Einer der seltenen Nachweise während des Heimzuges in Mittelwestfalen gelang mit 2 (darunter 1 im PK) am 20.04. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, HI). Der Wegzug auf der Nordabdachung des Haarstrangs im Kreis Soest (je ein rastender Trupp auch in den Kreisen Unna und Paderborn) brach erneut (fast) alle Rekorde der Jahre 2008 und 2010 (POTT 2011, POTT, JOEST & MÜLLER 2009). Vom 19.08.-11.09. liegen aus der Hellwegbörde 32 Beobachtungstage (an 19 Kalendertagen) mit 478 Ind. (275 ad., 156 diesj. und 47 unbestimmten Alters) an 7 Rastplätzen



Mornellregenpfeifer (ad.), Sommerhof, 20.08.11, Foto: A. Müller.

vor, die mind. 254 verschiedene Vögel be-
trafen (davon 27 durchziehend); das Weg-
zugmaximum wurde mit 107 Mornells (dar-
unter 73 ad. und 33 diesj.) an drei Rastplät-
zen am 27.08. erreicht (AM, WP, HI, MBD,
MAW, GK, BG, EvH, DK, RB, J. Kremer u. a.).
In der näheren Umgebung Hamms 5 (4 ad.,
1 diesj.) am 25.08. bei Unna-Hemmerde
rastend (BG, Fotos). Mit mind. 1 ebenfalls
am 25.08. (5.15 Uhr) über dem Hammer
Osten rufend nach SSE ziehenden Vogel ge-
lang sogar der nach jahrelanger Suche
schon abgeschriebene Erstnachweis im
Stadtgebiet von Hamm (WP). Am Haar-
kamm N Ruhne (Kr. Soest) wurde mit 29 (23
ad., 6 diesj.) am 26.08. (WP, GK, AM, MAW,
Fotos), bemerkenswerten 43 (34 ad., 9
diesj.) am 27.08. (WP), 28 (26 ad., 2 diesj.)
am 28.08. (WP, MAW) und 29 (16 ad., 13
diesj.) am 29.08. (WP, BG) gleich an vier Ta-
gen das bisherige Gebietsmaximum über-
troffen. Ein bisher unbekannter Rastplatz
wurde zudem mit 27 Mornells (21 ad., 6
diesj.) am 29.08. am Haarkamm N
Schlückingen (7 km W Ruhne, Kreis Soest,
BG, Fotos) entdeckt. Herausragend war al-

lerdings erneut der Durchzug in der Kahlen
Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, Kr.
Soest) mit 44 (26 ad., 18 diesj.) am 27.08.
(HI, AM, J. Kremer) und deutschlandweit
bisher nur dort übertroffenen 65 (43 ad., 22
diesj.) in einem Trupp am 28.08. (MBD, AM,
J. Kremer). Wegzugmaximum am Sommer-
hof (30 km SE Stadtgrenze, Kreis Soest) mit
20 (darunter 13 ad., 6 diesj.) am 27.08.
(AM). Im Münsterland wurde die hartnäckige
Suche mit 5 am 21.08. für eine Minute in
den Baumbergen zwischen Havixbeck und
Billerbeck (Kr. Coesfeld) rastenden Mornells
belohnt (JOK), während ein noch am 4.11.
auf Acker bei Senden (Kr. Coesfeld) rasten-
der diesj. wohl eher dem Zufall geschuldet
war (A. Leistikow).

Regenbrachvogel: 1 am 21.04. am Haarener Baggersee I nach E ziehend (WIF). Un-
gewöhnlich ist eine Serie von Beobachtungen
im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit je 1
vom 11.-14.04. (AM, WP), am 3.05. (WP),
19.05. (BB), 13.06. (AM) und 28.06. (AM),
dort sogar Übersommerung eines Vogels?

Großer Brachvogel: EFB mit je 1 am 5. und
6.02. im NSG Hemmerder Wiesen (AL, BG)
sowie 6.02. bei Berkamen-Heil (jeweils Kr.
Unna, KN), EG mit 2 sing. m am 16.02. im
NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, GK).
Während der Brutzeit je 1 sing. m am 21.03.
NW Im Winkel (knapp SE Stadtgrenze, Kr.
Soest, WP) und am 21.04. W angrenzend im
NSG 6 (WR). Wegzug: Je 1 am 3.07. (11.20
Uhr) im LSG 38 nach N ziehend (WP), am
26. und 27.08. jeweils rastend im Hemmer-
der Ostfeld (Kr. Unna, HK, BG) und am 3.09.
Haarener Baggersee I (WIF) sowie 2 am
16.09. im Hemmerder Ostfeld (BG, Fotos).
Außerdem je 1 noch am 27. und 31.12. im
NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB, JD, JBR,
WP).

Uferschnepfe: Im NSG Ahsewiesen (Kr.
Soest) 1 am 9.03. (WP), 2 am 26.03. (DK, H.
Jühe), 1 am 27.03. (DK) und 2 am 11.04.
(WIF), jedoch keine Hinweise auf Bruten.

Waldschnepfe: Aus Hamm liegen 15 Da-
tensätze mit 21 Ind. vom 9.02.-24.12. vor
(WR, HT, GK, WP, AN, F. Ruhnke, WIF), dar-
unter die folgenden Daten balzender Vögel:



Großer Brachvogel, Ahsewiesen, 25.05.11, Foto: A. Müller.



Waldwasserläufer, Unna-Hemmerde, 22.02.11, Foto: B. Glüer.

Je 2 sing. m am 28.02., 9.03. und 25.03. Westgeithe (HT), viermal 1 Ind. streichend am 1.04. (abends) Frielicker Holz (GK) und je 1 balzendes m am 7. und 9.06. Oestricher Holt (knapp N der Stadtgrenze, Kr. Warendorf, WIF). Erwähnenswert sind außerdem ein am 6.03. nachmittags über den belebten Georgsplatz im Hammer Osten fliegender Vogel (WP), je 2 am 27.03. und 1.04. NW-Teil Frielicker Holz (AN, F. Ruhnke) und der Fund einer Rupfung am 23.11. am Rand des NSG Haarener Lippeaue (WR).

Zwergschnepfe: Heimzug: Ungewöhnlich sind 2 am 8.03. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest), die offenbar von Hunden aus einem Graben aufgeschreckt wurden (AM). In Hamm je 1 am 14.03. im LSG 38 und am 1.04. im NSG Munnebach (WP), außerdem 1 am 25.11. Im Winkel (Kr. Soest, WP).

Bekassine: Winter: 1 am 15.01. im NSG 6 (WP). Vom Heimzug liegen aus Hamm 25 Datensätze mit 129 Ind. vom 25.02.-2.05. vor (WP, JH, GK, WIF), größte gemeldete Trupps mit 16 am 16.03. und mind. 15 am 26.03. im NSG Munnebach (WP, JH), 7 am 25.03. Haarensche Heide (WP, JH) und mind. 10 am 28.03. im LSG 38 (WP). Heimzugmaxima in der näheren Umgebung Hamms mit immerhin mind. 60 am 18.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), beachtlichen 50 am 23.03. Im Winkel (Kr. Soest, WP, GK), 28 am 29.03. im NSG Hemmerder Wiesen (BG, AL) und 11 am 20.04. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, JH, KN). Brutzeit: 6 am 9.04. (20.50 Uhr) im Senkungsumpf am Unteren Mühlengraben im LSG 38, zweimal ansatzweise „tückend“, dann bis 21.15 Uhr und in den folgenden Wochen kein Gesang mehr (GK). Dass auch neu verlässste Lebensräume mit ausreichend hohem Wasserstand besiedelt werden können, zeigt 1 Paar mit Gesang und Kopula vom 18.-20.04. in den Rieselfeldern Werne (dort noch 3-4 am 30.04.), nach Abtrocknung jedoch auch dort keine mehr (JH, KN). Vom Wegzug liegen aus Hamm nur 9 Nachweise mit 21 Ind. vom 23.08.-8.12. vor (WP, GK, UK, WR), darunter ein größerer Trupp aus mind. 10 am 21.10. abfliegend Unterer

Mühlengraben im LSG 38, im Feuchtgebiet laufen drei Angler herum (GK, UK).

Flussuferläufer: Vom Heimzug liegen aus Hamm nur 11 Nachweise mit 24 Ind. vom 19.04.-2.06. vor, darunter keine Trupps mit mehr als 4 Vögeln (WP, WR, WIF, RB, JH). Dagegen starker Wegzug mit 46 Beobachtungstagen und 275 Ind. vom 17.06.-5.10. in Hamm (WR, WP, WIF, MBD), größte gemeldete Trupps mit 11 am 15.07. am Radbodsee (WP), 9 am 16.07. im NSG Haarener Lippeaue (MBD) und 18 am 21.07. an der Lippe in den NSG 6 und Munnebach (WR). Am 25.07. (offenbar Zugstau nach Dauerregen) 14 Haarener Baggersee I und immerhin 22 am Radbodsee (WP) sowie noch einmal 18 am 6.08. am Haarener Baggersee I (WP).

Dunkler Wasserläufer: EFB mit 4 (darunter 1 im PK) am 16.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP), dort 3 im SK am 21.04. (WP, BB); der größte Trupp während des Heimzuges wurde mit 7 am 26.04. im NSG Woeste (Kr. Soest) gesehen (MBD). Wegzug: Der erste juv. erschien am 31.07. im NSG Woeste (AM), dort auch je 3 diesj. am 8.09. und

21.09. (RJ), immerhin 6 diesj. rasteten am 26.08. am Haarener Baggersee I (WIF).

Rotschenkel: EFB mit 1 am 14.03. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, WP), dort auch je 1 am 16. und 23.04. (JH). In Hamm rasteten 2 am 12.04. im NSG Tibaum (JH) und 1 am 13.04. am Hufeisen (WP) jeweils im RSG sowie 1 am 7.05. im NSG Mühlenlaar (WP, HIS). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit jeweils 5 am 5. und 6.04. im NSG Disselmersch und 4.05. im NSG Woeste (WP). Wegzug: Am Haarener Baggersee 1 ad. am 7.07. (WP) und 2 am 2.08. (WP, WIF), 1 früher juv. war am 7.08. im NSG Mühlenlaar zu sehen (WP).

Grünschenkel: Heimzug: Aus Hamm liegen 12 Datensätze mit 13 Ind. vom 9.04.-5.05. vor (WP, HIS, MBD, WR, JH, PO), darunter maximal 2 am 25.04. im NSG Mühlenlaar (WP); in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) rasteten 3 am 17.04. (KN, JH). Auch im westlichen Kreis Soest wurden keine größeren Trupps bemerkt, Heimzugmaxima dort mit 8 am 18.04. (BB) und 12 am 25.04. (PE, WP, AL) im NSG Disselmersch. Vom Wegzug wurden aus Hamm 14 Nachweise mit 16 Ind. vom 6.07.-24.09. mitgeteilt (WP, GK, JH, WR), 3 diesj. rasteten am 10.09. im RHB Bönen-Lütgenböge (Kr. Unna, BG).

Waldwasserläufer: Winter: Je 1 am 15. und 25.01. im NSG 6 (WP), 2 am 15.01. Alte Lippe im RSG (JH) sowie 1 am 28.01. im NSG Haarener Lippeaue (WR). Vom Heimzug liegen aus Hamm 34 Datensätze mit 108 Ind. vom 25.02.-23.04. vor (WR, WP, JH, NP, KJ, PO, AL, FK), größte gemeldete Trupps mit je 10 am 25.03. und 5.04. in den NSG 6 und Munnebach (WP), 14 am 2.04. in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, WP, JH, FK) und 8 am 10.04. Scheringteiche (JH); außerdem je 3 am 24.03. Flachteich Kaserne Eschenallee (WP) und 10.04. NSG Seseke bei Pedinghausen (AL). Heimzugmaxima in der näheren Umgebung Hamms mit 16 am 3.04. Wassergewinnung Halingen-Langschede (12 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, BG) und 13 am 18.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP). Vom Wegzug wurden aus Hamm 36 Beobachtungstage mit 76 Ind. vom 2.06.-26.10. mitgeteilt (WP, WR, WIF,



Alpenstrandläufer (diesj.), Möhnesee, 8.10.11, Foto: A. Müller.

NP, AL), größte gemeldete Trupps mit nur je 4 am 8. und 26.08. im NSG Mühlenlaar (WP). In der Nachbarschaft dagegen beachtliche 23 am 13.06. und 22 am 20.06. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP), 10 am 24.06. RHB Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW) und 16 am 3.07. bei Halingen-Langschede (BG). Im (Spät-)Herbst jeweils durchgehend 5 vom 27.10.-12.11. Hattroper Klärteiche (10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, WP) und 1 vom 19.11.-4.12. Haarener Baggersee I (WP) sowie 3 am 30.11. und 2 am 6.12. im NSG Oberwerrieser Mersch (WR).

Bruchwasserläufer: EFB mit 5 am 18.04. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, WP). Im Frühjahr in Hamm 15 Nachweise mit 26 Ind. vom 19.04.-13.05. (WP, JH, HIS, PO, AL), darunter kleinere Trupps mit 5 am 2.05. im NSG Mühlenlaar (WP) und 3 am selben Tag an den Scheringteichen im RSG (AL). Heimzugmaxima in den Nachbarkreisen mit erneut spektakulären 70 (!) am 23.04. und 40 am 25.04. im NSG Disselmersch/Im Winkel (Kr. Soest, MAW, GAW, WP, PE, AL), dem mit ebenso beachtlichen 45 am 2. und 3.05. in den Rieselfeldern Werne (AL, WP, KN) wohl größten Trupp im Kreis Unna in diesem Jahrtausend, immerhin 16 am 30.04. Wassergewinnung Halingen-Langschede (Kr. Unna, BG), 11 am 1.05. an Blänke im NSG Disselkamp bei Bergkamen (Kr. Unna, AP) und 10 am 4.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP).

Kampfläufer: Heimzug: In Hamm 1 m im SK am 16.03. (WP) und 2 w am 7.05. (WP, HIS) im NSG Mühlenlaar, 3 w am 14.04. im NSG 6 (WP, WR) und je 1 w am 10. und 17.05. am Haarener Baggersee I (WP); außerdem 3 w am 23.04. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 40 am 27.03. (DK) und 20 am 15.04. (BB) im NSG Ahsewiesen, 23 (darunter mind. 20 w) am 25.04. im NSG Disselmersch (WP, PE) und 16 w am 4.05. im NSG Woeste (WP). Vom Wegzug nur eine Meldung mit 1 juv. vom 1.-9.09. im RHB Bönen-Lütgenböge (Kr. Unna, BG, Fotos).

Temminckstrandläufer: 1 im PK am 5.05. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP).

Sichelstrandläufer: 1 ad. im PK (vergesell-



Schwarzkopfmöwe (juv.), Neuengeseke, 30.08.11, Foto: A. Müller.

schaftet mit ad. Alpenstrandläufer im PK am 22.07. am Haarener Baggersee I (WP, WIF, WR).

Alpenstrandläufer: Während des Heimzuges 1 am 13.03. (WP, DK, EvH) und 2 vom 26.-28.03. (DK, WP) im NSG Ahsewiesen sowie 1 am 27.03. RHB Werl-Sönnern (jeweils Kr. Soest, MAW). Wegzug: 1 ad. im PK am 22.07. Haarener Baggersee I (WP, WIF, WR), dort auch 1 diesj. am 12.10. (WP). Immerhin 10 diesj. am 8.10. und 5 diesj. am 9.10. rasteten am Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, AM, WP, Fotos).

Lachmöwe: Jeweils 1500 abends am 4. und 10.01. im LSG 38 parallel zum Datteln-Hamm-Kanal nach ESE fliegende Vögel deuteten bereits einen Wechsel des Schlafplatzes an (GK), der seit Jahrzehnten auf Fabrikhallen W des Hammer Bahnhofs etabliert war (KÖPKE et al. 2000). Die Lachmöwen übernachteten mind. bis 10.02. auf einer 20 ha großen Überschwemmungsfläche der Lippe im NSG 6, dort 3800 am 25.01. (7.45-8.25 Uhr), imposante 4200 am 26.01. (7.50-8.15 Uhr) und noch 2100 am 5.02.; der Schlafplatz W des Bahnhofs war

am 24.01. (16.50-17.20 Uhr) nicht besetzt (WP, GK). Im Rahmen der Schlafplatzzählungen in NRW außerdem 2000 am 27.01. am Möhnesee (Kr. Soest, AM). Brutzeit: 2011 ein erfolgloses BP NSG Im Brauck im RSG (dort keine Bruten 2010 und 14-16 BP 2009, WP, PO). Ab Spätherbst dann Schlafplatz im Gewerbegebiet Uentrop auf Hallendächern, dort 1900 am 16.12. (16.00-16.45 Uhr, WP, GK) und 2200 am 24.12. (WP). Auf dem Möhnesee eine mit weißem Farbring am 24.12., die 2006 als Nestling in Flevoland (Niederlande) beringt und bisher nur in ihrer Geburtskolonie abgelesen wurde (zuletzt im Juni 2011, AH).

Schwarzkopfmöwe: In der Umgebung Hamms 1 juv. am 30.08. unter 31 Heringsmöwen auf Acker bei Neuengeseke (25 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM, Fotos), je 2 juv. am 1.09. am Hauptsee des Möhnesees unter 800 Lachmöwen (WP) und am 4.09. auf Acker am Sommerhof (jeweils Kr. Soest, AM), 1 diesj. (ins 1. Winterkleid mausernd) am 17.09. unter 30 Lachmöwen Marina in Bergkamen-Rünthe (Kr. Unna, KN, Fotos) und 1 im 2. Winter am 23.09. Kläranlage Arnsberg-Neheim (Hochsauerlandkreis, W. Wilkens).

Sturmmöwe: 140 am 4.01. an eisfreier Flutrinne im NSG 6, am Möwenschlafplatz dort auf 20 ha großer Überschwemmung 80 am 25.01. und 35 am 5.02. (WP). Im Rahmen der Schlafplatzzählungen außerdem 400 am 28.01. und 100 am 10.12. am Möhnesee (Kr. Soest, AM, MBD, HV, EvH). Daneben 60 am 15.01. im NSG Oberwerrieser Mersch (PO), 200 am 19.03. im NSG Woeste (Kr. Soest, AM) und 1 ad. noch am 9.05. am Haarener Baggersee I (WP).

Mantelmöwe: 1 ad. am 12.11. an der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM).

Silbermöwe: 160 am 1.01. und 130 am 23.01. an eisfreier Flutrinne im NSG 6, im Rahmen der Schlafplatzzählung dort 430 am 26.01. und 410 am 5.02. auf 20 ha großer Überschwemmungsfläche (WP), der Schlafplatz war damit einer der vier größten in NRW (vgl. NOWAKOWSKI 2011). Bereits im Vorjahr bis zu 40 am Lachmöwen-



Mittelmeermöwe (2. KJ), Werl-Sönnern, 15.12.11, Foto: A. Müller.



Weißbart-Seeschwalbe (ad.), NSG Woeste, 3.06.11, Foto: A. Müller.

schlafplatz W Bahnhof Hamm, Übernachtungen der Art kommen in Hamm nur ausnahmsweise vor, zuletzt 1996/97 (KÖPKE et al. 2000). Daneben bemerkenswerte 4000 (!) am 27.01. am Schlafplatz Möhnesee (Kr. Soest, AM) und weitere Trupps rastend mit 150 am 16.01. NSG Ahsewiesen (WP) sowie 280 am 3.02. und 200 am 5.03. bei Werl-Sönnern (jeweils Kr. Soest, AM). Im Spätherbst und Winter Etablierung eines Schlafplatzes im Gewerbegebiet Uentrop auf Hallendächern (und zwar getrennt von den dort ebenfalls schlafenden Lachmöwen), dort 220 am 21.12. und 210 am 26.12. (WP, GK). Am Möhnesee 1000 übernachtende Vögel am 10.12. (AM, EvH, CHG), bei Werl-Sönnern immerhin 650 rastend am 15.12. (AM).

Mittelmeermöwe: An der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest) 2 im 2. KJ am 5.03. und im Spätherbst maximal 6 (2 ad., 2 im 2. KJ, 2 im 1. KJ) am 15.12. (AM); außerdem 1 im 2. KJ am 8.11. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP). Im Rahmen der Schlafplatzzählungen 1 im 1. KJ am 10.12. am Möhnesee (AM, EvH, CHG), am (Groß-) Möwenschlafplatz um das NSG 6 in Hamm-Uentrop 1 im 1. KJ am 15.12. und je 1 ad. am 20.12. sowie 26.12. (WP).

Steppenmöwe: Winter und Frühjahr: In Hamm 2 ad. am 4.01. im NSG 6, 1 ad. am 8.01. im Bärenbruch N Kuhweide und 2 (1 ad., 1 im 2. KJ) am 8.01. Haarensche Heide in der NABU-Wiese (WP, Fotos). Im westlichen Kreis Soest 3 (2 ad., 1 im 3. KJ) am 16.01. im NSG Ahsewiesen (AM, WP), mind. 5 (3 ad., 2 im 2. KJ) am 28.01. am Schlafplatz Möhnesee (AM, MBD, HV) und immerhin 10-12 (5-6 ad., 2 im 2. KJ, 2-3 im 3. KJ, 1 im 4. KJ) am 5.03. Mülldeponie Werl-Sönnern (AM). Im Spätherbst und Winter je 1 ad. am 28.11. und 2.12. Haarener Baggersee I, am Möwenschlafplatz im NSG 6 mind. 4 (2 ad., 1 im 2. KJ, 1 im 1. KJ) am 15.12. und mind. 5 (4 ad., 1 im 1. KJ) am 26.12. (WP). In Werl-Sönnern mind. 6 am 31.10., mind. 10 am 12.11. und beachtliche 25-30 am 15.12. unter 650 Silbermöwen (AM, Fotos). Im Rahmen der Schlafplatzzählungen mind.

6 (2 ad., 3 im 1. KJ, 2 im 2. KJ) am 10.12. Möhnesee (AM, EvH, CHG).

Heringsmöwe: Winter: Am Möwenschlafplatz im NSG 6 je 1 ad. am 25.01. und 5.02., 1 im 1. KJ am 12.12. und 1 ad. am 21.12. unter bis zu 410 Silbermöwen (WP). Im westlichen Kreis Soest außerdem 3 (2 ad., 1 im 2. KJ) am 28.01. am Schlafplatz Möhnesee (AM, MBD, HV), in Werl-Sönnern 1 ad. am 3.02. (WP) und 2 ad. am 15.12. (AM). Größter Trupp während des Wegzuges mit 31 (25 ad./subad., 6 juv.) am 30.08. Hellwegbörde bei Neuengeseke auf Acker (20 km SE Stadtgrenze, AM).

Zwergseeschwalbe:** Nachtrag: 1 am 5.06. 2010 am Möhnesee (Kr. Soest, M. Pieper).

Weißbart-Seeschwalbe*: 2 ad. im PK am 3.06. im NSG Woeste (Kr. Soest, M. Pieper, AM, MBD, HV, OZ, PE, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom, dort keine mehr am 4.06. (MBD, WP).

Trauerseeschwalbe: Nur eine Beobachtung in Hamm mit 1 juv. am 7.09. am Radbodsee

(WP), auch im westlichen Kreis Soest wurden nur 2 am 6.05. im NSG Woeste bemerkt (D. Schmidt).

Flusseeeschwalbe: 1 ad. am 27.06. (11.15-13.05 Uhr) im Kanalhafen Hamm-Uentrop, dort zunächst eine Stunde jagend, dann 30 Minuten lang auf 5 m hohem Baugerüst rastend (die in 10 m Entfernung „hämmern“ Bauarbeiter störten den Vogel offenbar wenig), dann erneut jagend (WP, Fotos).

Küstenseeschwalbe*: 1 ad. am 17.05. am Delecker See des Möhnesees (Kr. Soest) mit Lachmöwen schmarotzend bei fischenden Haubentauchern und Kormoranen (WP), Nachweis anerkannt von der AviKom. Erstaunlicherweise handelt es sich offenbar um den Erstnachweis der Art für dieses nicht nur größte, sondern wohl auch seeschwalbenreichste Gewässer im Kreis Soest!

Hohltaube: 2011 im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) 62 BP in 93 angebotenen Nistkästen (AN). 130 am 30.09., 210 (!) am 10.10., 150 am 20.10. und 130 am 21.11. (jeweils um Sonnenaufgang) NSG 6 und Umgebung, offenbar erneut Schlafplatz am benachbarten Umspannwerk in Osker (Kr. Soest, WP). Außerdem 80 am 26.11. bei Welper-Nateln in Berksen auf Acker (Kr. Soest, WP).

Ringeltaube: EG mit je 1 sing. m am 3.01. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und am 4.01. im Hammer Osten (WP), die praktisch ganzjährige Brutzeit belegen ein toter pulus (wenige Tage alt) am 28.10. im Uentrop Wald (Kr. Soest, WR), 1 sing. m am 17.12. im Hammer Osten (WP) und 1 m mit „Nestruhen“ am 26.12. in Hamm-Mitte (GK). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 4150 am 9.10. (7.30-13.20 Uhr, größte Trupps 650+550) durchziehend SW (WP).

Türkentaube: Größte Trupps mit 40 am 26.11. in Obstbäumen bei Welper-Nateln in Berksen (Kr. Soest, WP), mind. 90 am 10.12. am Kurricker Berg auf Scheunendach (WR) und 48 an Reiterhöfen in Lippetal-Osker (knapp N Stadtgrenze, Kr. Soest, WP).



Turteltaube, Bönen, 25.06.11, Foto: B. Glüer.

Turteltaube: In Hamm drei Beobachtungen mit 1 am 7.06. Nähe NSG Rehwiese nach E fliegenden Vogel (WP), 1 sing. m am 14.06. TÜP Frielick (AN) und gleich 3 (darunter 1 sing. m) am 28.06. im NSG 6 (WR). In der näheren Umgebung Hamms 2 Reviere/BP in der Oskerheide (knapp N Stadtgrenze, Kr. Soest, WP) und je 1 sing. m am 4.05. RHB Werl-Sönnern (Kr. Soest, HI), am 25.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 25.06. NSG Holzplatz in Bönen (Kr. Unna, BG).

Nymphensittich: 1 am 26.03. Rothebachanlage in Hamm-Mitte rufend umher fliegend (GK).

Wellensittich: Je 1 am 20.06. im NSG 6 (WP, AM) und 16.09. NSG Im Brauck (WP).

Kuckuck: EG mit je 1 Rufer bereits am 9.04. NSG Tibaum (JH), am 14.04. Alte Lippe (KJ) im RSG (dort 3 Rufer am 15.04., WP) sowie 15.04. im LSG 38 (GK, WIF). Abseits der noch relativ dicht besiedelten Lippeau („Teichrohrsänger-Kuckucke“) in der Ahse-niederung je 1 Rufer am 3.06. NSG Ahse-mersch (AL) und 16.06. NSG Gravenkamp (WP); außerdem je 1 Rufer am 22.05. am Strangbach E Hilbeck (Kr. Soest), 29.05. Haarensche Heide und 7.06. Beverbach in Unterallen (WP). Je 1 w der selteneren braunen Morphe am 26.05. (WP) und 15.06. (H. Regenstein) im NSG Disselmersch (Kr. Soest) sowie am 10.06. im NSG Tibaum (JH). Ein bereits selbstständiger juv. (mit erbeu-teter Raupe) am 4.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), dort letzte Feststellung eines Rufers am 7.07. (WIF).

Schleiereule: Totfund eines am 2.06.2010 als juv. in Hamm-Freiske beringten (AN) und nach dreiwöchiger Schneelage offen-bar verhungerten Vogels am 3.01. in Garten in Scheidingen (knapp SE Stadtgrenze, Kr. Soest), Gewicht nur 225 g, Magen war leer (HI). 2011 nur 11 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon 3 ohne Bruter-folg, erneuter Bestandseinbruch nach har-tem Winter (im Vorjahr 31 BP und 2008 noch 42 BP, AN).

Steinkauz: 2011 trotz zwei kalten und



Waldkauz (juv.), Soest, 12.03.11, Foto: A. Müller.

schneereichen Wintern in Folge stabiler Brutbestand (im Gegensatz zur Schleiereule) mit 130 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon 18 ohne Bruterfolg (im Vorjahr 132 BP und 128 BP 2009, AN).

Waldohreule: Nach dreiwöchiger Schneelage 16 am 7.01. und 15 am 14.01. am Schlafplatz in Bad Sassendorf (Kr. Soest, dort noch 26 am 23.12.10, HI) sowie bis zu 11 am 14.02. an Schlafplatz Ebertallee in Heeren-Werve (Kr. Unna, B. Et N. Handy). In Hamm nur eine Beobachtung mit 3 am 28.02. TÜP Frielick, dort auch je eine Rupfung am 18.04. und 20.06. (WR). In der näheren Umgebung Hamms 1 balzendes m am 25.02. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG), 1 am 11.04. (abends) jagend Im Winkel (knapp E Stadtgrenze, Kr. Soest, AM) und je 2 bettelnde juv. am 2.06. im Norden Dolbergs sowie 5.07. Im Gosebrink im Süden Ahlens (jeweils Kr. Warendorf, WIF). 7 am 17.12. an Traditionsschlafplatz SW Wel-ver (Kr. Soest, MAW, GAW).

Sumpfohreule: 1 am 20.03. Halde Großes Holz in Bergkamen (Kr. Unna) durchziehend NE (KHK).

Uhu: Nach dem ersten Brutnachweis 2010 im Stadtgebiet von Hamm (3 juv. wurden offenbar flügge) unter der Sitzbank einer Jagdkanzel in einem Waldgebiet (WR, AN, UK, Fotos) wurden die Öffnungen des Hochsitzes im Januar/Februar 2011 durch einen Jäger mit Tarnnetzen und Stühlen verhängt und damit vermeintlich unzugänglich gemacht, ein eindeutiger Verstoß gegen das Störungsverbot nach § 44 BNatSchG! Dort dennoch ein Revierpaar mind. vom 20.01.-1.04. und wahrscheinlich sogar erneut Brutversuch auf dem alten Hochsitz; nach erfolgter Information und anschließender Intervention der zuständigen Behörde wurde die Kanzel folgerichtig für den Jagdbetrieb gesperrt. Die Uhus waren auch im Frühjahr 2012 noch anwesend, der besagte Brutplatz blieb jedoch verwaist (GK, AN, WR). Daneben (bellende) Warnrufe eines Vogels am 25.02. (BG) und Federfund einer Flügeldecke am 10.06. (WR) jeweils knapp S bzw. NE der Stadtgrenze in den Kreisen Unna und Soest.

Waldkauz: 2011 immerhin 3-4 sing. m vom 9.02.-4.03. Westgeithe (HT), 1 am 29.03. abfliegend am Jahnstadion im Hammer Osten (GK), 1 BP am 14.04. in Nistkasten Frielicker Holz (AN) und Fund einer Rupfung am 18.05. im Ostholz in Werries (WR). 1 nicht flügger juv. bereits am 10.03. am Bahnhof in Soest (320 g schwer, Eiablage gegen Ende Januar, HI). Während der Herbstbalz erneut 3 sing. m am 2.11. Westgeithe (HT) und 1 sing. m am 18.12. bei Werne-Langern (Kr. Unna, JH).

Mauersegler: EFB mit 1 am 20.04. in Fröndenberg (Kr. Unna, BG), in Hamm relativ spät mit 1 am 30.04. in Bockum-Hövel (NP). Die ersten „Einheimischen“ sirrten erst am 6.05. im Hammer Osten (WP) und 7.05. in Ahlen (Kr. Warendorf, WIF) um die Häuser, später 5 BP in der Wittekindsiedlung in Hamm-Bockum (NP). Immerhin 1000 am 21.06. bei Ostbüren (5 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna) auf Insektenjagd über Senffeld



Mauersegler, Fröndenberg, 6.07.11, Foto: B. Glüer.



Wendehals, Ahsewiesen, 16.04.11, Foto: A. Müller.

(BG) und 2000 am 25.07. am Haarkamm in Ense (Kr. Soest, HI). Letzte Beobachtungen mit je 3 am 2.09. über dem Hammer Süden (GK) und am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP, FK), 2 am 20.09. über Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 1 am 22.09. unter Rauch- und Mehlschwalben bei Werl-Sönneren (Kr. Soest, AM).

Blauracke*: 1 (wohl im 2. KJ) am 8. und 9.07. im NSG Osternheuland N Geseke (40 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), dort zeitweise auf Gerüst eines Kleinwindrades (A. Kämpfer-Lauenstein, W. Lederer, AM, Fotos), Beobachtung anerkannt von der Avikom. Bisher einziger Nachweis bei Hamm mit 1 vom 7.-9.08.1983 in Westhilbeck (Kr. Soest) auf Telefonleitung (KÖPKE et al. 2000), aus ganz NRW liegen von 1980-2010 nur fünf anerkannte Nachweise vor (SCHUBERT 2010, AVIKOM 2010).

Eisvogel: 2011 10 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, im Vorjahr und 2009 nur 6 BP), davon 1 ohne Bruterfolg (AN). Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) dort 9 am 17.09., 7 am 16.10., 6 am 12.11. und 3 am 18.12. (WP). Nachtrag: Ein am 14.07.2010 in der Lippeaue Hamm-Ost beringter juv. wurde am 7.10.2010 in Huisden in Ostflandern (Belgien, 289 km entfernt) tot gefunden (MBD, OZ).

Wiedehopf: Relativ viele Nachweise der in den letzten Jahren wieder vermehrt in NRW auftretenden Art (SUDMANN et al. 2008) mit je 1 am 17.04. bei Unna-Hemmerde (fide B. Margenburg), am 18.04. Hellwegbörde am Ortsrand von Neuengeseke (Kr. Soest, L. Ulrich) und 1.05. auf Feldweg mit Eichen an Grünland NW Werne-Stockum-Horst (Kr. Unna, JH, WP, KN) sowie dem wohl jeweils selben Vogel am 31.08. und 16.09. in Hausgarten in Bergkamen-Rünthe (Kr. Unna, H. Lenz).

Wendehals: EFB (und EG!) recht früh mit 1 Rufer am 8.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), dort auch je mind. 1 am 16.04. (AM) und 30.04. (AM, BB) sowie 2 am 3.05. (AM). Außerdem je 1 am 21.04. am Kanalhafen Hamm-Uentrop (WR) und 4.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG). Während des Wegzuges je 1 in der Hell-

wegbörde am 22.08. am Sommerhof und 13.09. im Lohner Klei SE Bad Sassendorf (jeweils Kr. Soest, AM).

Grauspecht: 1 m am 19.04. im Waldgebiet Schelk S Unna-Hemmerde (6 km S Stadtgrenze, Kr. Unna, BG) und 1 Rufer am 16.09. im Buschholz bei Fröndenberg-Frömeren (10 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, BG) deuten ein regelmäßiges (Brut-?)Vorkommen auf der Haar vor den Toren Hamms an.

Schwarzspecht: Es liegen nur wenige Beobachtungen der sich in Hamm ausbreitenden Art vor: Jeweils 1 am 13.02. im NSG Seseke bei Pedinghausen (AL) und 15.02. im Steiner Holz (knapp S der Stadtgrenze, Kreise Unna und Soest, AL), am 17.02. im Frielicker Holz (WR) und 25.06. angrenzend im Oestricher Holt (Kr. Warendorf, WIF), am 25.02., 28.10. und 23.12. im Uentropen Wald (Kr. Soest, WR) sowie am 10.05. im NSG 6 (WP).

Mittelspecht: Die sich ebenfalls ausbreitende und offenbar weiter zunehmende Art wurde 2011 an den folgenden neuen, bisher unbekannt oder potenziellen Brutplätzen in Hamm bemerkt: Je 1 Rufer am 21.01. und

12.02. (auch quäkend) NSG Seseke bei Pedinghausen (AL), 1 Revier/BP im Kurpark E der Fährstraße (WP, GK), 7 Beobachtungstage vom 25.06.-30.09. um eine Obstwiese am Südrand des NSG 6 (dort bisher kein Brutvogel, WP) sowie je 1 Rufer am 16.07. am Storchholz in Haaren (WP) und 22.11. im NSG Rehweise (WP). Bemerkenswert sind außerdem 1 Rufer am 24.09. in der Kernzone des NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) in Weiden an der Ahse (WP, JH) und ein am 13.10. im NSG Tibaum in Pappeln rufender Vogel, der den lange erwarteten Ersthackweis für das RSG darstellt (WP). Beobachtungen an bekannten Brutplätzen gelangen mit mind. 3 Rufrevieren (spontan rufend oder quäkend) am 29.03. im Südteil des Uentropen Waldes (Kr. Soest, WP, GK), 1 quäkenden Ind. am 14.04. im Nordteil des Pilsholzes (GK), 1 Rufer am 17.06. Sandbochumer Heide an der A1 (GK) und bis zu 3 Rufern vom 12.06.-3.07. TÜP Frielick und Frielicker Holz (WP).

Kleinspecht: 2011 je 1 Revier im NSG 6 und um das Bootshaus im LSG 38 (WP), mind. 2 Reviere im Uentropen Wald (Kr. Soest, WP, GK) sowie 3 Reviere im Waldgebiet Schelk S Unna-Hemmerde (BG, GZ). In Hamm außerdem je 1 Rufer am 13.04. NSG Eckernkamp (WP), 17.06. Grendelmeer in Hamm-Pelkum (GK), 9.07. am Haarener Baggersee I (WP, WIF), 15.08. Kreuzung Lippe-/Zollstraße in Uentrop (WP) und 31.08. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Daneben 1 am 8.11. am SP 6 im RSG in Hecken (NP) und 1 m am 18.11. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP).

Pirol: 1 Sänger am 22.05. TÜP Frielick (dort nicht mehr in der Folgezeit, WIF), im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) je 1 singend am 8.05. (JD) und 15.06. (!) am Rand des Hacheneyer Holzes (HI). Während des Wegzuges 1 am 8.09. in Pappeln an der Althalde Radbod im RSG (WR).

Neuntöter: EFB der offenbar nicht nur in Mittelwestfalen erst spät eingetroffenen Art am 21.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 22.05. im NSG Ahsemersch (PO), selbst je 1 w am 6.06. im NSG



Raubwürger, Haarstrang bei Stockum, 16.09.11, Foto: A. Müller.

Eckernkamp und 18.06. im NSG Tibaum E der A1 (JH) waren wohl noch Heimzügler. 2011 mind. 10 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Erfassung jedoch unvollständig (AN, WP, GK, JH). Wegzug: 3 juv. am 15.08., 2 juv. am 25.08. und je 1 juv. am 30.08. und 6.09. im NSG 6 (WP, WR) sowie 1 juv. am 26.08. im NSG Tibaum im RSG (JH).

Raubwürger: Je 1 am 20.01. (AL), 1.02. (AN, UN), 8.03. (WP) und 23.11. (WP) im NSG Rehwiese (dort erneut Winterquartiere) sowie 8.03. am Haarkamm N Gerlingen (Kr. Soest) in Obstwiese (AM). Ab Herbst relativ viele Beobachtungen in Mittelwestfalen mit 1 vom 15.09.–9.11. am Haarstrang bei Stockum am Möhnesee (Kr. Soest, AM), je 1 am 3. und 17.10. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), 1 vom 23.10.–mind. 23.11. um die Rieselfelder Werne (Kr. Unna, KN, JH, FK, AP) und dem vielleicht selben Vogel am 9.12. am Westrand des RSG im NSG Drei Altwasser (Kr. Unna, JOK), 1 mind. vom 5.–15.11. im NSG 6 (WP), je 1 am 20.11. Lippepeau W Lünen-Alstedde (Kr. Unna, T. Prall) und 19.12. NABU-Weidelandschaft Emmerbachau bei Ascheberg (Kr. Coesfeld, K. Mantel) sowie 1 am 26.12. im NSG Woeste (Kr. Soest, RJ, D. Glimm). Das offenbar deutschlandweit starke Auftreten des Raubwürgers könnte ebenfalls (vgl. unter Raufußbussard) durch die diesjährige Massenentwicklung des Berglemmings in Skandinavien begünstigt worden sein (STÜBING 2011).

Elster: 65 am 7.02., 50 am 2.12. und 60 am 7.12. am traditionellen Schlafplatz in Gebüsch Kentroper Bosmar im LSG 38, das Gehölz wurde Anfang 2012 für den Bau eines Fischauftieges gerodet (WP).

Dohle: 300 am 24.01., 400 am 7.02. und je 600 am 7. und 23.12. an Schlafplatz in Waldstück am Jahnstadion im Hammer Osten, außerdem Sammlung zum Schlafplatzflug mit 500 am 12.08. und 400 am 21.08. (jeweils 20.40 Uhr) am Kentroper Weg im Hammer Osten, die Vögel dürften ebenfalls dort übernachtet haben. Ein weiterer Schlafplatz offenbar in der Umgebung des Kraftwerks in Uentrop, dort mind. 300



Kohlmeise, NSG Woeste, 21.03.11, Foto: A. Müller.

unter 200 Rabenkrähen am 12.12. (8.10 Uhr) im NSG 6 (alle Daten WP).

Saatkrähe: 180 am 3.03. in Unterallen auf Acker (WP) und 200 am 8.03. Lippe Nordherringen im RSG W-E ziehend (GK). Ungewöhnlich sind 80 am 30.04. im NSG 6 nach SSE abziehende Ind. und 350 am 22.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), wo kommen diese Vögel her? Außerdem 1 bereits am 19.09. am Ostfriedhof in Hamm rufend nach W fliegend (GK).

Kolkrahe: Je 1 am 11.02. und 22.07. im Uentroper Wald (WR), auch im SW angrenzenden NSG 6 2 am 30.03. und 1 am 11.04. jeweils nach SW fliegend (WP). Außerdem 2 viel rufende Ind. am 14.06. am Forsthaus im Oestricher Holt (knapp N Stadtgrenze, Kr. Warendorf, WR). 2011 erstmals eine Brut im Stadtgebiet von Hamm mit 1 BP im Raum Holthöfen, dort je 1 am 1.02. und 8.04. (AN, UN), 2 am 10.05. (WR) und 2 ad. mit 4 flüggen und zunächst noch bettelnden juv. vom 7.06.–11.07. um das NSG Rehwiese (WP, AN, UN). Dort auch je 2 am 4.10. (WR) und 27.12. (GK, UK) und alljährlich Revierverhalten seit mind. 2008 (POTT 2011, POTT 2009). Eine inzwischen fast flächendeckende Besiedlung zumindest der südlich und

östlich an Hamm grenzenden Teile Mittelwestfalens deuten auch je 1 am 6.03. im NSG Ahsewiesen und 26.11. benachbart im Hacheneyer Holz bei Berksen (jeweils Kr. Soest, WP), 2 am 9.04. im Kuhholz bei Welver (Kr. Soest) Mäusebussarde attackierende Vögel (JD) sowie 2 am 23.08. und 1 am 8.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) an.

Beutelmeise: EFB mit 1 m am 4.04. am Mühlengraben im LSG 38 und weitere Beobachtungen während des Heimzuges mit je 1 am 11.04. im NSG 6 und 29.04. am Haarener Baggersee I (WP). Nach dem Rückzug der Art als Brutvogel aus weiten Teilen Westfalens bis 2007 (Zusammenfassung in POTT 2009) 2011 relativ viele Beobachtungen und überraschend 1 sing. m an Henkelkorb vom 5.–23.04. an verschilftem Teich mit Weiden im NSG 6, Nest am 5.05. nach starken Winden abgerissen (WP, Fotos). Auch im LSG 38 (nach dem m vom 4.04.) je 1 am 14., 21. und 29.04. sowie 17.05., ein Nestfund gelang trotz intensiver Suche nicht (WP). Außerdem 1 am 19.05. in Schilfläranlage bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM). Wegzug: Jeweils 1 nach SW wandernder Vogel am 20.09. (10.13 Uhr) an der Lippe im NSG 6 und 24.09. (12.25 Uhr) am Radbodsee (WP).

Blaumeise: Totfund eines beringten Vogels am 22.04. in Braam-Ostwennemar, die vorjährige Blaumeise wurde am 24.02.2011 in Zwolle (Niederlande) beringt und damit 57 Tage später und 155 km SE des Beringungsortes gefunden (HT, WP). Erste flügge juv. am 18.05. im Hammer Osten (WP).

Kohlmeise: Im Rahmen des Monitorings häufiger Brutvögel 11 Reviere/BP auf Probestfläche (= 100 ha) NSG Tibaum/Im Brauck (PO). Eine ungewöhnliche Spätbrut wurde im Rahmen einer Nistkasten-Aktion im Hammer Maxipark entdeckt, dort Gelege mit 8 warmen Eiern am 26.11. (!), ad. fliegt aus Nistkasten ab, Brut am 11.12. offenbar aufgegeben (FK, JH). Erfolgreiche Bruten im Spätherbst kommen ausnahmsweise, meist erfolglose Winterbruten nur sehr selten vor (GLUTZ et al. 1993).

Heidelerche: Einzige Beobachtung während des Heimzuges in Hamm mit 3 am



Uferschwalbe (juv.), NSG Schmehauser Mersch, 20.06.11, Foto: A. Müller.



Waldlaubsänger, Hemmerder Schelk, 15.04.11, Foto: M. Wenner.

11.03. (9.50 Uhr) im NSG Tibaum nach NE durchziehenden Vögeln (WP). Vom Wegzug liegen aus Hamm 5 Nachweise mit 33 Ind. vom 20.09.-22.11. vor, größter Trupp mit 28 am 13.10. in Uentrop-Haaren durchziehend SW (alle Daten WP). In der näheren Umgebung Hamm 5 am 4.10. auf Maisstoppeln Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 16 am 10.10. in Osker (knapp N Stadtgrenze, Kr. Soest) auf Acker rastend (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 13 am 1.10. (9.54-9.59 Uhr), mind. 25 am 8.10. (7.45-11.45 Uhr), 17 am 9.10. (7.30-13.20 Uhr) und mind. 10 am 14.10. (7.50-12.30 Uhr) durchziehend SW (WP).

Feldlerche: Fund einer Rupfung am 14.01. Haarener Baggersee I (WR), EFB mit einzelnen dort durchziehenden Vögeln am 8.02. (WP), EG mit 3 sing. m am 14.02. in Unterallen (WP). Brutzeit: Jeweils mind. 10 Reviere/BP im Raum Unterallen/Holthöfen (= 200 ha, WP) und Rieselfelder Werne (= 100 ha, Kr. Unna, JH), mind. 35 sing. m am 7.04. und 25 sing. m am 29.04. Haarkamm Vierhausen bis Gerlingen (Kr. Soest, WP), mind. 30 sing. m am 14.06. Haarstrang N Wilhelmshöhe zwischen Unna und Fröndenberg (BG); letzte Gesangsfeststellung am 31.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 1890 am 14.10. (7.50-12.30 Uhr) durchziehend SW (WP).

Uferschwalbe: EFB mit 1 am 28.03. Haarener Baggersee I (WP). 2011 mind. 220 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), größte Kolonien mit 72 BP (200 Röhren) am Haarener Baggersee I und 60 BP (170 Röhren) im NSG 6 (MBD, OZ, WP). Darüber hinaus 86 Röhren am 3.07. in zwei Kolonien im NSG Lippeaue zwischen Werne und Heil (Kr. Unna, KN) und (z. T. wohl identische) 120 Röhren am 9.07. Lippe Ökostation Bergkamen bis Lünen-Beckinghausen (Kr. Unna, V. Heimel). Größere Trupps in Hamm mit 80 am 21.05. (21.40 Uhr) im LSG 38 an Schlafplatz in Schilf (WP), 40 am 5.07. Alte Lippe im RSG (NP), beachtlichen

220 am 9.07. Haarener Baggersee I (WP, WIF) und 200 am 20.07. im NSG 6 (WP). Verhalten: Je ein offenbar juv. jagender Turmfalke am 23. und 27.06. sowie 11.07. an der Kolonie am Haarener Baggersee (WP, MBD, OZ). Mit der behördlich genehmigten (!) Beseitigung der dortigen Brutwand in einem großem Sandberg und der damit verbundenen Zerstörung der größten Brutkolonie in Hamm seit mind. 50 Jahren (vgl. KÖPKE et al. 2000) wurde der zweifellos traurigen Geschichte des Artenschutzes in Hamm ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Mit fachlich unhaltbaren Argumenten zur Biologie und Situation der Art im benachbarten „LIFE-Projektgebiet“, einer in Bezug auf streng geschützte Koloniebrüter auch rechtlich zumindest fragwürdigen Auslegung von § 44 Abs. 5 BNatSchG (der mit einem „unbestimmten Rechtsbegriff“ Ausnahmen vom Verbot der Zerstörung von Fortpflanzungsstätten regelt, siehe WEISS 2009, MUNLV 2008) und dieser Logik folgend auch ohne Anordnung vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen, wurde den Protagonisten von „Hamm ans Wasser“ (hier dem

Betreiber der Wasserskianlage) einmal mehr „unbürokratisch“ der Weg geebnet.

Rauchschwalbe: EFB mit 2 am 18.03. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) und in Hamm mit 4 am 22.03. Haarener Baggersee I (WIF). Wegzug: Je 150 rastend am 15.09. im NSG 6 und 21.09. bei Katrop (Kr. Soest, WP), starker Durchzug nach SW mit 500 am 20.09. (14-16.30 Uhr) bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 150 am 24.09. bei Wambeln (GK, UK). Letzte Feststellungen mit 1 am 9.10. Alte Lippe im RSG (NP) und 6 am 16.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, MAW).

Mehlschwalbe: EFB in Hamm mit 2 am 6.04. im NSG Munnebach (WP). 2011 immerhin wieder 44 BP am Strüverhof in Unterallen (dort im Vorjahr nur 29 BP und 2005 noch 92 BP, WP). Letzte Gesangsfeststellung mit 1 sing. m am 21.09. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF).

Waldlaubsänger: EG mit 1 sing. m am 13.04. Waldgebiet Schelk S Hemmerde (6 km S Stadtgrenze, Kr. Unna, BG, GZ), dort bis zu 13 sing. m vom 23.-29.04. (BG). Einzige Beobachtung in Hamm mit 1 sing. m vom 23.-30.04. in Pappel-Birken-Wäldchen am Südrand des NSG 6, dort aber wohl keine Brut (WP); außerdem immerhin 8 sing. m am 1.05. im Wildwald Vosswinkel (Hochsauerlandkreis, GZ).

Fitis: EG mit je 1 sing. m am 20.03. NW Althalde Radbod im RSG (KJ) und 28.03. im LSG 38 (WIF). Im Rahmen des Monitorings häufiger Brutvögel 8 Reviere/BP auf der Probefläche (= 100 ha) NSG Tibaum und Im Brauck im RSG (PO). Ein wohl unverpaarter Fitis x Zilpzalp-Mischsänger im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) lud vom 8.04.-21.06. zu Bestimmungsübungen ein (AM, WP, JH, FK, Fotos).

Feldschwirl: EG sehr früh mit je 1 sing. m am 1.04. im NSG Munnebach (WR), am 10.04. im LSG 38 (WP) und 11.04. Im Winkel (knapp E Stadtgrenze, Kr. Soest, AM). In den letzten Jahren offensichtlich Bestandszunahme in der Hammer Lippeaue, dort 2011 immerhin 16-18 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, dort im Vorjahr 11-13 Reviere, WP), 10-13



Feldschwirl, Scheringteiche, 23.05.11, Foto: N. Pitrowski.

Reviere im LSG 38 (= 82 ha, dort im Vorjahr 7-9 Reviere, WP) und 9 Reviere/BP auf der Probefläche (= 100 ha) um NSG Tibaum und Im Brauck im RSG (PO, NP). Außerdem z. B. 5 sing. m am 25.06. im Senkungssumpf Westhusen (JH). Selbst im Juli kaum ein Besuch in der Lippeaue ohne singende Feldschwirle, dort z. B. im NSG 6 noch 4 sing. m am 25.07. und letzter Gesang mit 1 sing. m am 15.08. (WP). In Deutschland leichte Abnahme der Art von 1990-2008, der Trend seit 2004 war allerdings stabil (MITSCHKE et al. 2010).

Rohrschwirl: Je 1 sing. m im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) am 25.04. (PE) und 11.05. (AM).

Schilfrohrsänger: In den letzten Jahren deutliche Zunahme der Nachweise und alljährlich singende m NSG Tibaum und LSG 38 seit 2002, starker Brutverdacht bestand zuletzt 2005 und 2009 im LSG 38 sowie 2010 im NSG Tibaum und erstmals auch im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, POTT 2011, POTT 2010 a). Von der inzwischen wahrscheinlich wieder fast alljährlich in geringer Zahl in Mittelwestfalen brütenden (aber schwer erfassbaren!) Art liegen aus Hamm und dem westlichen Kreis Soest immerhin 22 Beobachtungstage singender m vom 10.04.-13.06. vor (AM, WP, WIF, MBD, RJ, AL). Während des Heimzuges in Hamm je 1 sing. m vom 12.-14.04. NSG Munnebach, am 15.04. Alte Lippe im RSG, 21.04. im LSG 38, 26.04. und 3.05. Teich Tibaum im RSG sowie 2 sing. m am 6.05. im LSG 38 (alle Daten WP). Leichter Brutverdacht bestand im NSG 6 mit je 1 sing. m am 23.04. und 5.06. (nur kurz singend, WP) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit je 1 sing. m vom 19.-26.04. und am 13.06. (AM, WIF), dort 2 sing. m am 25.04. (AM, WP, MBD, AL). Dagegen jeweils 1 Revier mit 1 sing. m vom 10.04.-22.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, AM, WP, RJ) und an den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest mit 1 (meist nur kurz) sing. m vom 13.05.-8.06. (AM, WP).



Teichrohrsänger (juv.), LSG 38, 26.06.11, Foto: W. Pott.

Teichrohrsänger: EG sehr früh mit 1 sing. m am 15.04. und 2 sing. m am 16.04. Teich Tibaum im RSG (JH) sowie je 1 sing. m am 19.04. NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP) und 20.04. im LSG 38 (WIF). 2011 in der Hammer Lippeaue 16-19 Reviere NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, Zunahme, WP), 14 Reviere Probefläche NSG Tibaum und Im Brauck (= 100 ha) im Rahmen des Monitorings häufiger Brutvögel (PO) und 26 sing. m am 26.05. im LSG 38 (= 82 ha, WP), Erfassung jedoch unvollständig. Eine Überraschung bedeuten 35-40 sing. m vom 15.-30.05. an Kleingewässern im Raum Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM). Bereits am 26. und 27.06. mind. 2 BP mit mind. 3-4 (eben) flüggen juv. im LSG 38 (WP, Fotos). Letzte Gesangsfeststellungen mit je 1 sing. m am 12.08. an den Soester Klärteichen und 16.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP).

Drosselrohrsänger: Je 1 sing. m am 24. und 26.04. im NSG Ahsewiesen (AM, WP, JH) sowie 27.05. am Zachariassee bei Lippestadt (Kr. Soest, MBD); für 2011 liegen keine Hinweise auf Bruten vor.

Sumpfrohrsänger: EG relativ spät mit je 1 sing. m am 12.05. im LSG 38 (WP), 13.05. im RSG (WP) und 17.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Letzter Gesang mit je 1 sing. m am 10.07. Lippeaue bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 12.07. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP).

Gelbspötter: EG mit je 1 sing. m am 4.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP) und 9.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, dort bereits 4 sing. m am 12.05., WIF, WP), in Hamm erst am 15.05. am Südenfriedhof (Durchzügler, GK). Darüber hinaus in Hamm 11 Beobachtungstage vom 22.05.-27.06. (WP, GK), Beobachtungen singender m gelangen besonders im Raum Uentrop/Norddinker sowie in Barsen-Hölter und Holthöfen, dort 3-4 sing. m am 2.06. im NSG Rehwiese (WP).

Orpheusspötter*: Je 1 sing. m vom 25.05.-1.06.* im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, N. & B. Handy, Fotos) und am 20.06.* (6.00-8.50 Uhr) im NSG 6, dort kein Gesang mehr an den Folgetagen, offenbar „Floater“ (WP). Beobachtungen anerkannt von der AviKom, damit 4. Nachweis im Stadtgebiet von Hamm seit 2004 (Übersicht in POTT 2010 a). Außerdem 1 sing. m am 4.06.** im NSG Klärteiche der ehemaligen Zuckerfabrik in Soest (AM).

Mönchsgrasmücke: EG mit 1 sing. m am 25.03. Ostfriedhof (GK) und 2 sing. m am 28.03. im Kurpark Hamm (WP). 11 Reviere Probefläche NSG Tibaum und Im Brauck (= 100 ha) im Rahmen des Monitorings häufiger Brutvögel (PO). Letzter Gesang am 3.08. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF).

Gartengrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 19.04. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF) und 22.04. Kläranlage Hamm-West (WP). 5 Reviere Probefläche NSG Tibaum und Im Brauck (= 100 ha, PO). Letzter Gesang am



Orpheusspötter, Hemmerder Wiesen, 25.05.11, Foto: B. Glüer.



Seidenschwanz, Pentling, 17.01.11, Foto: A. Langer.

23.07. im LSG 38 (WP) und 27.07. im NSG Disselmersch (WIF).

Klappergrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 9.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und 16.04. Haarener Baggersee II a (WP), letzter Gesang am 11.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF).

Dorngrasmücke: EG früh mit jeweils 1 sing. m am 9.04. im NSG 6 (WP) und Im Winkel (Kr. Soest, WIF), bereits 3 sing. m waren am 13.04. in den NSG Tibaum und Im Brauck zu hören (WP). Brutzeit: 13 Reviere Probestfläche NSG Tibaum und Im Brauck (= 100 ha, PO) und 3 sing. m vom 6.-17.05. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) auf wenigen ha in Raps, dort weit und breit keine Gehölze (WP). Letzter Gesang am 9.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF).

Seidenschwanz: 4 am 10.01. in Hausgarten in Bad Sassendorf (Kr. Soest, D. Fromme u. a.), 1 am 17.01. bei Allen Nähe Bahnhof Pentling an Schneeball (AL, Fotos) sowie 3 am 8.03. am NSG Rehwiese nach SW fliegende Vögel (WP) sind alle vorliegenden Meldungen.

Waldbaumläufer: 2 sing. m am 29.03. Südhalfte Uentroper Wald (Kr. Soest, WP, GK).

Star: Größte gemeldete Trupps mit 3000 am 15.09. im NSG 6 (WP) und im NSG Tibaum mit 5000 am 26.09. (19.15 Uhr) und 8000 am 3.10. (19.00-19.30 Uhr) an Schlafplatz im Schilf (JH, G. Hundorf).

Wasseramsel: Je 1 am 1.11. (17.13 Uhr) und 12.11. (16.51 Uhr) im LSG 38 rufend aus Richtung Umgehungsgerinne am Wehr Heessen in Richtung Fährstraßen-Brücke lippeabwärts fliegend (GK). Dort auch 1 singend am 3.04.2012 (also zur Brutzeit!) an der Lippe E Bootshaus an Düker, dann nach E Richtung Wehr Heessen fliegend (WP); anschließende Nachsuchen verliefen bisher ergebnislos (WP, GK). Ist die in Hamm seltene und noch nicht einmal in der „Artenliste“ (KÖPKE et al. 2000) geführte Art dort inzwischen sogar Brutvogel? Hamm liegt an (bzw. knapp jenseits) der NW-Grenze des Verbreitungsgebietes in Westfalen, die

nördlichsten Tieflandvorkommen (Einzelpaare) in Mittelwestfalen sind aus Oelde (Kr. Warendorf) und dem Raum Lippstadt bekannt (NWO 2002).

Ringdrossel: Es liegen nur wenige Beobachtungen vom Heimzug mit 1 m am 2.04. bei Ostbüren (8 km S Stadtgrenze, Kr. Unna, BG, Fotos), 1 w am 22.04. zwischen Holtum und Werl-Budberg (Kr. Soest) an Pferdekoppel (AL) und 1 w am 30.04. am Kanalhafen Hamm-Uentrop (WR) vor. Auch während des Wegzuges nur 1 am 2.10. am Sommerhof bei Klieve (Kr. Soest, AM).

Amsel: EG mit 1 sing. m (Vollgesang) am 16.01. Bahnhof Hamm, letzte Feststellung eines Sängers am 6.08. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF). 2011 9 Reviere Probestfläche NSG Tibaum und Im Brauck (= 100 ha, PO). Das ab Ende August für einige Re-

gionen Südwestdeutschlands postulierte „Amselsterben“ (TRAUTMANN et al. 2011) dürfte in Mittelwestfalen folgenlos geblieben sein oder (eher) schlicht nicht stattgefunden haben. Vom 10.-25.09. (bei erhöhter Aufmerksamkeit, aber ohne gezielte Suche) täglich 2-10 Ind. im Rahmen von Alltagsfahrten in und um Hamm, später z. B. mind. 15 am 13.10. NSG Tibaum im RSG, 33 am 12.11. im gesamten RSG und 17 am 15.11. um das NSG 6, darunter kein einziger geschwächt oder krank wirkender Vogel, auch Totfunde blieben aus (WP).

Singdrossel: EG mit je 1 sing. m am 16.02. im LSG 38 (WP), 27.02. im Uentroper Wald (Kr. Soest, WIF) und erst am 11.03. im Hammer Süden (GK). 2011 7 Reviere/BP Probestfläche NSG Tibaum und Im Brauck (= 100 ha, PO), letzte Gesangsfeststellung mit 1 sing. m am 6.08. Nähe Im Winkel (Kr. Soest, WIF). Im Spätherbst und Winter relativ viele Beobachtungen in Hamm, darunter im RSG 2 am 15.12. am Hufeisen und 3 am 23.12. Schwarzbachwäldchen (JH), außerdem 1 am 30.12. im NSG 6 (WP). Sehr ungewöhnlich sind bis zu 3 sing. m vom 25.-28.12. (!) am TÜP Frielick („täglich voll und engagiert singend wie im Frühjahr“), dort auch je 1 sing. m am 1., 10., 11. und 23.01.2012 (WIF).

Grauschnäpper: 2011 11-12 Reviere/BP Probestfläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und jeweils mind. 3 am 20.07. Friedhof Hamm-Mark und 12.09. TÜP Frielick (WR).

Trauerschnäpper: EG mit 1 sing. m am 14.04. Westgeithe (WIF), dort 2 sing. m und 1 w am 2.05. (WP). In Hamm außerdem 1 sing. m am 17.05. Zengerott in Rhynern (Buchenwald mit Nistkästen, GK). Im Hemmerder Schelk (Kr. Unna) 3 sing. m vom 19.-21.04., 4 sing. m am 23.04., 6 sing. m am 26.04., 5 sing. m am 7.05. und 3 BP fütternd (u. a. einen fast flüggen juv.) am 1.06. an Nistkästen, dort ab 13.04. bis zu 27 Kästen



Trauerschnäpper (m), Hemmerder Schelk, 1.06.11, Foto: B. Glüer.

angeboten (BG, HK). Wegzug: Je 1 am 18. und 30.08. Rothebachanlage Hamm-Süden (GK) und 2 am 18.09. am Kurricker Berg in Hölter (WR).

Braunkehlchen: EFB mit 1 m am 9.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF, WP, AM) und jeweils am 10.04. mit 1 m Schwannemühle (AN, UN) und 1 w Mergelkamp bei Werne-Stockum (Kr. Unna, JH). Vom Heimzug liegen darüber hinaus aus Hamm 15 Nachweise mit 48 Ind. vom 16.04.–8.05. vor (JH, AN, WP, WR), größter gemeldeter Trupp mit 9 am 8.05. NSG Rehwiese (AN). Heimzugmaxima in der Nachbarschaft mit 28 am 3.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG) und 31 am 4.05. im NSG Ahsewiesen (WP). Vom ungewöhnlich starken Wegzug liegen aus Hamm 14 Beobachtungstage mit 190 Ind. vom 15.08.–3.10. vor (WP, WR, JH), darunter 12 am 27.08. im NSG Tibaum im RSG (JH), 42 am 5.09., 28 am 10.09. und 53 (!) am 15.09. um das NSG 6 (dort offenbar Zugstau nach mehreren Tagen mit stürmischen Winden aus SW, WP). Auch in der näheren Umgebung Hamms beachtliche Wegzugmaxima mit 25 am 28.08. und 31 am 7.09. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH), mind. 30 auf Rapsstoppeln am 28.08. Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP), 50 am 31.08. (GZ) und 43 am 9.09. (BG) im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) sowie 21 ebenfalls am 9.09. im NSG Ahsewiesen (WP).

Schwarzkehlchen: EFB mit je 1 m am 5.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und am 9.03. bei Bönen-Bramey (Kr. Unna, BG, Fotos). Während des Heimzuges in Hamm 3 m vom 16.–18.03. in Drechen (GZ) und am 19.03. 1 Paar am Kraftwerk in Uentrop (AN, UN) sowie je 1 m im LSG 38 und Im Winkel (Kr. Soest, WP); dort auch 1 w am 2.04. (WP). Nach der ersten Brut dieser philopatrischen (geburtsortstreuen) Art seit mind. 1988 im Stadtgebiet von Hamm im Vorjahr (POTT 2011), gelangen 2011 Brutnachweise für gleich 4 BP im Bereich des vorjährigen Brutplatzes um NSG 6 und NSG Munnebach (= 270 ha), mind. 15–20 juv. von 3 BP (mit zusammen 6–7 erfolgreichen Bruten) wur-



Schwarzkehlchen (m), Ahsewiesen, 18.04.11, Foto: A. Müller.

den flügte (WP, WR, JH, FK, GK). Dort EFB eines Paares am Brutplatz am 18.03., erstmals fütternde ad. am 8.05., erste flügte juv. (einer anderen Brut) am 5.06., erster flügger juv. einer Zweitbrut am 4.07., die mind. 7–8 flüggen juv. von immerhin zwei bis drei wahrscheinlichen Drittbruten waren erstmals am 25.08., 30.08. und 15.09. zu sehen (WP). Während der Brutzeit in Hamm außerdem 1 m am 2.06. am RHB NE des Radbodsees (KJ) und 1 diesj. am 12.07. am RHB in Hamm-Mark (WR). Die rezente Zunahme der Art in Mittelwestfalen belegen auch 2 Reviere/BP im NSG Ahsewiesen (dort zumindest seit 1990 erstmals als Brutvogel, AM, WP, BB, WIF, DK) und 4 diesj. am 31.07. in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna, JH). Vom Wegzug liegen aus Hamm 6 Nachweise mit 7 Ind. vom 24.09.–13.10. vor (JH, WP, WR), erwähnenswert sind außerdem 5 (2 m, 3 w) am 4.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) auf Zuckerrüben rastende Vögel (WP) und 1 w

in Senfeld noch am 27.12. SW Westhilbeck (knapp S Stadtgrenze, Kr. Soest, GK, UK).

Sprosser*: 1 sing. m vom 4.–13.05. in der Lippeaue NE Datteln (20 km W Stadtgrenze, Kr. Recklinghausen), Beobachtung anerkannt von der AviKom (AM, WP, A. Pennekamp, M. Jöbges u. a.).

Nachtigall: EG mit 1 sing. m am 9.04. bei Unna-Lünern (HK) und 2 sing. m am 10.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF, BB), in Hamm mit je 1 sing. m am 13.04. an Bahndamm in Berge (GK) und 14.04. im LSG 38 (WP). Brutzeit: Im östlichen RSG bereits 4 sing. am 15.04. (WP) und 7 sing. m am 30.04. (NP), außerdem 4 sing. m am 3.05. in Geinegge am Kötterberg (MW), mind. 5 sing. m am 29.05. im NW-Teil des TÜP Frielick (JH) und 8–10 Reviere Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP). Bereits am 6.06. 3 flügte juv. (ad. warnend) im NSG Eckernkamp (JH), letzter Gesang mit wenigen Strophen am 22.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF).

Blaukehlchen: EG mit 1 sing. m am 28.03. Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38, dort und östlich angrenzend 1–2 Reviere/BP (und durchgehend Gesang bis mind. 9.05., WP, WIF). Im westlichen Kreis Soest je 1 sing. m am 19.04., 22.06. und 1.07. an immer selber Stelle im NSG Woeste (WP, RJ) und 1 Revier mit 1 sing. m vom 22.04.–11.05. im NSG Ahsewiesen; das dort singende m wurde als diesj. am 29.12.10 bei Sevilla in Spanien beringt und damit 1956 km entfernt nach 114 Tagen wieder gefangen (BB, AM, WP, MAW, MBD, AL). Dasselbst sogar 2 sing. m 25.04. (darunter ein unberingtes) und 1 im GK (nicht im Jugendkleid) am 19.07. (AM).

Hausrotschwanz: Im Winter in Hamm je 1 ad. m am 19.01. im LSG 38 (WP) und vom 23.–24.01. an Futterhaus in Bönen-Flierich (Kr. Unna, U. Kasischke), außerdem je 1 im GK am 30.01. erneut im LSG 38 (AL) und am 18.02. Firmengelände Bucyrus (NP). EG mit jeweils 1 sing. m am 19.03. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), am 23.03. im Hammer Osten (WP) und 30.03. im Hammer Süden



Blaukehlchen (m), Ahsewiesen, 24.04.11, Foto: A. Müller.



Steinschmätzer, Scheidingen, 24.10.11, Foto: A. Müller.

(GK). Letzter Gesang in Dolberg am 12.07. (WIF), während des Wegzuges mind. 20 am 14.10. Alte Lippe im RSG (NP) und im Spätherbst 3 (1 ad. m, 2 im GK) am 19.11. Werksgeleände Du Pont (WP).

Gartenrotschwanz: EFB mit je 1 m am 8.04. im NSG Ahsewiesen (AM) und 9.04. in Lippborg (jeweils Kr. Soest, BB), EG mit je 1 sing. m 10.04. im LSG 38 und 14.04. in Hangfort (knapp E Stadtgrenze, Kr. Soest, WP). Heimzug: 4 m am 14.04. im NSG 6 und am Uentropfer Hafen (WP, WR), dort auch 2 m am 29.04. (WR). Brutzeit: 2011 relativ viele Nachweise in und um Hamm mit 1 jeweils nur kurz sing. m am 4. und 5.05. am NSG 6 (WP), 1 Revier (Gesang mind. vom 7.-17.05.) an Kleingärten Nähe Schloss Heessen (WP, WIF), 1 sing. m am 12.06. Stockumer Str. in Hamm-Bockum (KJ) und 1 BP mit 2 flüggen juv. ebenfalls am 12.06. Halde Großes Holz Bergkamen (Kr. Unna, JH). Interessant ist ein fütterndes BP am 14.05. in Lünen (Kr. Unna), m zu Brutbeginn nur wenige Tage singend, juv. bereits am 21.05. ausgeflogen, dort anschließend Zweitbrut (AP); ein weiterer Beleg für unauffällige Bruten bei geringer Siedlungsdichte. Ein phänotypisch reiner Gartenrotschwanz mit Hausrotschwanzgesang (und einzelnen arttypischen Gesangs-Elementen) am 29. und 30.05. in Bönen (Kr. Unna, singt auf Dachfirst, reagiert auf Hausrotschwanz-Klangatruppe, BG, Fotos) war sicherlich kein „Rotschwanz-Hybride“ (siehe dazu FÖRSCHLER 2005), sondern entweder ein Mischsänger im engeren Sinn oder sogar ein „spottender“ Gartenrotschwanz (KÖPKE 1986, LOSKE 1986). Während des Wegzuges 1 ad. m am 25.08. (WP) und je 1 im GK am 5.09. (WP) sowie 16.09. (WR) im NSG 6, 1 im GK am 3.09. und 1 diesj. m am 13.09. im LSG 38 sowie 1 diesj. m am 23.09. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Wegzugmaxima in der Umgebung Hamms mit 3 im GK am 22.09. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, GK) und 3 diesj. am 23.09. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, Fotos).

Steinschmätzer: Vom Heimzug liegen aus

Hamm 14 Beobachtungstage mit 60 Ind. vom 23.04.-9.05. vor (WP, WR, GK, AL, PO, NP, MW, AN), größte gemeldete Trupps mit 10 am 29.04. am Uentropfer Hafen (WR) sowie 11 am 4.05. und 9 am 8.05. um das NSG 6 (WP). In der Hammer Innenstadt je 2 am 25.04. und 9.05. Kaserne Eschenallee (GK), Heimzugmaxima in der Umgebung Hamms mit 21 am 4.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP) und 9 am 5.05. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, AL). Wegzug: Aus Hamm liegen nur 8 Nachweise mit 25 Ind. vom 2.09.-13.10. vor (NP, WR, WP), größter Trupp mit 7 am 16.09. im NSG 6 (WR). Im Kreis Unna immerhin 15 am 28.08. Rieselfelder Werne (JH) und 20 am 4.09. im Hemmerder Ostfeld (GZ), spät noch 1 m im SK am 23. und 24.10. bei Scheidingen (knapp SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM, Fotos).

Haussperling: In Hamm-Mitte Wiederbesiedlung eines seit Jahren verwaisten Gebiets: Mind. 2 Ind. seit Herbst 2011 im Häuserserviereck Caldenhofer Weg/L.-Erhard-

Str./E. Kästner-Str./Rothebach (GK). Große Trupps mit 400 am 28.08. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, nach Fotos offenbar ganz überwiegend Haussperlinge, BG) und 250 am 28.08. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP).

Feldsperling: Größere Trupps mit je 100 am 27.02. und 26.03. Mergelkamp in Werne-Stockum (Kr. Unna) auf Wildacker (JH, WP), 150 am 30.07. N der Alten Lippe im RSG (JH), 200 am 13.08. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG), 200 am 19.08. und 250 am 23.08. in Zuckerrüben am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP) sowie 100 am 4.12. auf Stoppelacker in Unterallen (WP).

Brachpieper: Vom erneut beachtlichen Wegzug in der Hellwegbörde liegen aus dem Kreis Soest 14 Nachweise mit immerhin mind. 45 Ind. vom 11.08.-26.09. vor (AM, WP, GK, FK, H. Lauruschkus, J. Kremer u. a.), darunter in der näheren Umgebung Hamms 1 am 24.08. (AM), mind. 4 am 26.08. (WP, GK, AM) und 1 am 9.09. (WP) am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest). Außerdem im Rahmen der Zugvogelzählungen 5 am 2.09. (7.15-12.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP, FK) und am selben Tag (11.00-12.30 Uhr) 3 bei Werl-Sönnern (Kr. Soest, AM, V. Stelzig) jeweils durchziehend nach SW. Bemerkenswert sind auch 5 am 27.08., 6 am 28.08., 12 (!) am 29.08. und mind. 3 am 6.09. überwiegend auf Rapsstoppeln rastende Vögel in der Kahlen Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, AM, J. Kremer, H. Lauruschkus u. a.), dort noch 1 diesj. am 26.09. (AM, Fotos).

Baumpieper: EFB mit je 1 durchziehenden Ind. am 2.04. bei Unna-Lünern (M. Baumgart) und am 7.04. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP), in Hamm mit 2 Durchzüglern am 11.04. im NSG 6 (WP) und 1 rastenden Vogel am 13.04. bei Berge (GK). EG mit je 1 sing. m am 10.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP) und 11.04. TÜP Frielick (WIF). Zur Brutzeit wurden in Hamm 2 Reviere am Südrand des NSG 6 (WP), 1 sing. m am 25.04. Herringer Sundern (JH), bis zu 3 sing. m am 12.06. TÜP Frielick und



Bergpieper, Halingen-Langschede, 18.12.11, Foto: B. Glüer.

je 1 sing. m am 2.06. am Wehringhof bei Frielinghausen sowie 29.06. am Saalkampweg in Schmehausen festgestellt (alle weiteren Daten WP). Im östlichen Kreis Unna außerdem je 2 sing. m am 4.05. Halde Großes Holz in Bergkamen (JH, KN) und am 12.06. NSG Sandbachtal bei Bönen (AL). Während des Wegzuges mind. 170 am 2.09. (7.15–12.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP, FK).

Wiesenpieper: Die Art steht in Hamm offenbar unmittelbar vor dem Aussterben, 2011 wurden nur noch 1–2 Reviere W Frielick bekannt (WP). Selbst am TÜP Frielick (dem bisher mit Abstand wichtigsten Brutplatz im Stadtgebiet) offenbar seit 2010 verschwunden, hier noch 12–14 Reviere 2005 und 9 Reviere 2008 (WP). Dort sehr wahrscheinlich Aufgabe der Brutplätze wegen viel zu intensiver Schafbeweidung (mit bis zu 500 Tieren in „rotierenden“ Pferchen) auch während der Brutzeit, mehrfache diesbezügliche Hinweise an die zuständige Behörde blieben bisher folgenlos (WP, JH). Auch im NSG 6 erstmals kein Brutvogel mehr (dort im Vorjahr noch 1–2 Reviere und 4–6 Reviere 2009, WP). Im östlichen Kreis Unna 2 sing. m am 20.03. im Hemmerder Ostfeld (BG) und mind. 5 Reviere Halde Großes Holz in Bergkamen (JH, KN, KHK), im westlichen Kreis Soest mind. 5 sing. m vom 13.03.–25.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, AM), 2 sing. m am 4.05. RHB Werl-Sönnern (HI), mind. 1 Revier NSG Disselmersch (WP, GK) und 1 BP Oskerheide (knapp N Stadtgrenze, WP). Wegzug: Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 540 am 29.09. (7.50–11.50 Uhr) und 325 am 9.10. (7.30–13.20 Uhr) durchziehend SW (WP).

Bergpieper: 2011 nur relativ geringe Zahlen am traditionellen Schlafplatz in der Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38 mit je 25 am 24.01. und 7.02., 31 am 16.02. und immerhin mind. 40 am 2.12. (WP). Erwähnenswert sind außerdem 7 am 14.10. im RHB Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW, Fotos).

Wiesenschafstelze: EFB mit je 1 am 27.03.



Wiesenschafstelze, Werl, 19.05.11, Foto: A. Müller.

NSG Disselmersch (Kr. Soest, DK), am 29.03. NSG Sandbachtal in Bönen (AL) und 1.04. Rieselfelder Werne (jeweils Kr. Unna, dort EG mit 3–4 sing. m am 8.04., WP), in Hamm mit mind. 2 am 3.04. Haarensche Heide (WP); größter Trupp während des Heimzuges mit mind. 40 am 18.04. im NSG Mühlenlaar (HIS). Brutzeit: 9 sing. m am 8.06. am Kettermannweg in Unterallen (davon 7 in Weizen, WP), 10–11 Reviere/BP Probefläche NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP) und ca. 20 BP Rieselfelder Werne (= 110 ha, Kr. Unna, JH, KN). Wegzug: 200 am 3.09. auf Rapsstoppeln am Sommerhof (25 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM) und 70 ebenfalls auf Rapsstoppeln am 9.09. Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP).

Motacilla spec.: Eine Schafstelze mit Merkmalen eines Masken- x Wiesenschafstelzen-Hybriden vom Typ „superciliaris“ (mit einschließlich Scheitel, Stirn, Zügel und Nacken tief schwarzer und vom grünen Mantel scharf und kontrastreich abgesetz-

ter Kopfkappe, gleichzeitig aber durchgehendem, feinen, weißen Überaugenstreif vor und hinter dem Auge, der eine Maskenschafstelze ausschließt) rastete leider nur wenige Minuten lang am 4.05. unter 10 Thunbergschafstelzen am Haarener Baggersee I (WP). Es handelt sich (wie bei „dombrowskii“) um einen relativ häufigen Hybridtyp aus der Mischzone beider Arten in Südosteuropa, deren Bestimmung, wie auch grundsätzlich die der Maskenschafstelze, durch das (nicht ganz seltene) Auftreten von schwarzköpfigen Thunbergschafstelzen (die ebenfalls weiße Flecken um das Auge und zumindest kurze oder unterbrochene Überaugenstreifen zeigen können) erschwert wird (ALSTRÖM & MILD 2003, GLUTZ & BAUER 1985, WEGST 2002).

Thunbergschafstelze: Heimzug: 1 m am 19.04. im NSG Woeste (Kr. Soest), 10 am 4.05. Haarener Baggersee I, 1 m am 8.05. NSG Mühlenlaar und 4 am 10.05. im NSG 6. Während des Wegzuges 6 ad. m am 9.09. unter 70 (Wiesen-) Schafstelzen am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, alle Daten WP).

Bachstelze: Winter: 1 am 3.01. Lippe Nordherringen im RSG und 2 am 26.12. im NSG 6 (WP), dort EFB mit 1 am 15.02. und EG mit 1 sing. m am 25.02. (WP). 15 am 29.03. an Gruppenschlafplatz im Altschilf am Bootshaus im LSG 38, dort noch mind. 2 am 17.04. (GK). Wegzug: Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 91 am 27.09. (7.30–11.00 Uhr), 107 am 29.09. (7.50–11.50 Uhr) und 67 am 8.10. (7.45–11.45 Uhr) durchziehend SW (WP); außerdem 50 am 13.10. rastend Mergelkamp in Werne-Stockum (Kr. Unna, NP).

Buchfink: EG mit je 1 sing. m jeweils am 9.02. NSG Im Brauck (WP) und („studierend“) in Hamm-Mitte (GK) sowie 11.02. in Dolberg (Kr. Warendorf), dort letzte Gesangsfeststellung am 19.07. (WIF). Im Rahmen der Zugvogelzählungen 1015 am 9.10. (8–11 Uhr) am Haarkamm am Hemmerder Schelk (Kr. Unna, BG, GZ) und 2590 ebenfalls am 9.10. (7.30–13.20 Uhr) am Haarkamm



Girlitz, Werl, 9.04.11, Foto: M. Wenner.



Birkenzeisig (*C.f. cabaret*), Hellinghausen, 25.03.11, Foto: A. Müller.

kamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP). 30.11. (10 °C, wolkenlos, Wind Süd 3), Agnesstr. in Hamm, 1 m ruft „pink“ und „trrrt“ (= Rülschen, „Regenruf“), zu dieser Zeit ungewöhnlich (GK)!

Bergfink: 50 am 17.01. S des Friedhofs in Pelkum (AL) und 30 am 26.03. auf Wildacker am Mergelkamp in Werne-Stockum (Kr. Unna, JH).

Kernbeisser: Relativ große Trupps im östlichen Kreis Unna mit 20 am 22.10. Landwehrstr. in Bergkamen (KN), 16 am 17.12. in Werne-Stockum und 12 am 18.12. Rieselfelder Werne (JH).

Gimpel: Mind. 2 der nordöstlichen Nominatform *P.p. pyrrhula* („Trompeter-Gimpel“) am 7.02. rufend SE-Rand NSG Rehwiese (WP); außerdem 1 BP mit 4 juv. am 26.06. am SP 1 im RSG (NP).

Karmingimpel: Ein fast durchgehend sing. m im 2. KJ (graugrün) am 27.05. (9.30-10 Uhr) am schmal mit Schilf gesäumten Nord- und Westufer des Haarener Baggersees I an halboffener, gebüschreicher Dammböschung mit Weiden, Dornsträuchern und grasigem Unterwuchs an Trampelpfad, dort Fehlanzeige an den Folgetagen (WP, AM). Zweiter Nachweis im Stadtgebiet von Hamm nach 1 sing. m (ebenfalls im 2. KJ) am 31.05.2003 im NSG Tibaum im RSG (WEP, JH).

Girlitz: Winter: 2 am 30.01. unter 90 Birkenzeisigen im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG). EFB mit 1 am 24.03. im LSG 38 (WP), EG mit 1 sing. m am 2.04. in Werne-Stockum (Kr. Unna, JH). Im Hammer Osten und Süden (Nähe Innenstadt) je 1 sing. m am 21.04. Ostfriedhof und 26.04. Kentroper Weg (WP) sowie je 1 sing. m am 21.05. und 9.07. am OLG-Teich, erste Brutzeitbeobachtung im weiteren Gebiet seit Jahren (GK). Mind. 20 am 21.08. und mind. 10 am 29.08. am Haarener Baggersee I (WP).

Grünfink: EG mit je 1 sing. m am 8.02. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 11.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP); im Spätherbst mind. 600 am 2.11. in Sonnenblumenfeld NE Ostbüren (Kr. Unna, BG, Fotos)

und 80 am 10.12. auf Brache am Kurricker Berg in Hölder (WR).

Stieglitz: 50 am 17.09. RHB Hamm-Mark und 100 am 10.12. Kurricker Berg in Hölder (WR).

Erlenzeisig: Größere Trupps in Hamm mit 100 am 3.01. TÜP Frielick (WR), 200 am 8.01. Hufeisen im RSG (JH), 150 am 20.01. im NSG 6 (WP), jeweils 100 am 3.02. Haus Caldenhof (WR) und 12.02. im östlichen RSG (WP, MW) sowie 300 am 24.01. im LSG 38 (WP). Immerhin 500 (120+250+80+50) rasteten am 26.01. im Raum Flierich/Steinen/Drechen/Pedinghausen (Kr. Unna/Stadt Hamm, AL).

Bluthänfling: Interessant ist 1 teilleuzistischer Vogel mit weißem Kopf unter 25 Ind. vom 30.03.-4.04. auf einer Zechenbrache in Bönen (Kr. Unna, BG, Fotos). Während sich die größten gemeldeten Trupps in Hamm mit 35 am 12.04. im NSG Gravenkamp (AL), 50 am 22.10. am TÜP Frielick und 80 am 11.11. auf Brachacker in Sandbochum (WP)

eher im üblichen Rahmen bewegten, wurden mit 250 am 12.10. und 350 am 19.10. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG), 600 (!) am 28.08., 300 am 1.10. und 250 am 9.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, dort fast immer auf Rapsstoppeln, WP) beachtliche Rastmaxima in den Nachbarkreisen erreicht.

Birkenzeisig: Winter: Kleinere Trupps mit 15 am 4.01. an der Legienstraße in Hamm-Osten (WP), 40 (überwiegend oder alle *C.f. flammea*) am 10.01. Umgebung NSG 6 (WP), 25 am 27.01. NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP), immerhin 90 am 30.01. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) sowie 25 am 5.03. und 10 am 20.03. im NSG 6 (WP). Brutzeit: Im Hammer Süden von Ende März bis Mitte April 1-2 singfliegende m zwischen OLG/Südenfriedhof und Werler Straße, dann keine mehr, ab Anfang Juli wieder 1-3 singende m in diesem Gebiet (GK); außerdem 1 sing. m am 11.07. am Bahnhof in Hamm-Mitte (WP) und im Herbst 15 am 26.11. am EVK Hamm-Süden (WP).

Spornammer:** Zwei phänologisch frühe Beobachtungen mit 1 am 29.09.** unter Feldlerchen auf Brachstoppelacker am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) rastenden Vogel (WP) und 2 am 3.10.** an der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest) rufend von Wegrand abfliegenden und wieder landenden Ind. (Nachsuche erfolglos, AM). Die bisher frühesten Nachweise in NRW während des Wegzuges datieren vom 10.09.1984 und 25.09.2010 (AVIKOM 2010).

Graumammer: 1 sing. m am 13.03. (RJ) und 2 sing. m am 8.04. (MBD, HV, E. Uhlenberg) am TÜP Buecke blieben wie im Vorjahr die einzigen Sänger im Kreis Soest, in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn keine einzige Graumammer zur Brutzeit beobachtet (HI, vgl. POTT 2010 a).

Goldammer: EG mit je 1 sing. m am 9.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, MBD) und 10.02. im NSG 6 (WP), größere Trupps im Winterhalbjahr mit 100 am 27.02. auf



Rohrammer, Hellinghausen, 25.03.11, Foto: A. Müller.

Wildacker am Mergelkamp in Werne-Stockum (Kr. Unna, JH), je 80 am 1.11. NSG Rehwiese und 17.11. im NSG Ahsewiesen (WP) sowie 150 am 4.12. auf Stoppelacker in Unterallen (WP). Ungewöhnlich sind je 1 sing. m am 6.11. am Salzbach in Süddinker und 19.11. in Unterallen (jeweils sonnig, trocken, windstill, 12 °C, WP).

Ortolan: Einzige Beobachtung mit 1 am 23.08. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest), dort zweimal auffliegend und rufend, dann einfallend in Winterweizen (WP).

Rohrhammer: Von der regelmäßig in Hamm überwinternden Art liegen 6 Nachweise mit 8 Ind. vom 12.01.-7.02. und 7 Beobachtungstage mit 16 Ind. vom 6.11.-23.12. (WP, JH) aus der Hammer Lippeaue vor. EG mit 1 (bruchstückhaft) sing. m am 16.02. und erstem Vollgesang am 2.03. im LSG 38 (WP), während des Heimzuges 100 am 11.03. (AM) und 150 am 16.03. (WP) rastend im NSG Ahsewiesen. Brutzeit: 2011 immerhin 39-44 Revier/BP NSG 6 und Umgebung (= 230 ha, WP), letzte Gesangsfeststellungen (eventuell Jugendgesang) mit je 1 sing. m am 28.07. im LSG 38 (WIF) und 16.09. NSG Im Brauck (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 28 am 9.10. (7.30-13.20 Uhr) und 24 am 14.10. (7.50-12.30 Uhr) durchziehend SW (WP).

Literatur:

ALSTRÖM, P. & K. MILD (2003): Pipits and Wagtails of Europe, Asia and North America. C. Helm, London. 496 S.
AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (2010): Seltene Vogelarten in NRW im Jahr 2010. Charadrius 47: 209-225.
BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Liste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.
BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004): Birds in Europe: population estimates, trends and conservation status. BirdLife Conservation Series No. 12, BirdLife International, Wageningen, The Netherlands. 374 S.
DEL HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (1992): Handbook of the birds of the world. Vol. 1. Lynx-Edicions, Barcelona.
DÖRRIE, H. (2008): Die Wachtel (*Coturnix coturnix*) in Süd-Niedersachsen und anderswo - Erfolgsgeschichte oder Scheinblüte? <http://www.ornithologie-goettingen.de/?p=170#more-170>. 11 S.
DSK (2010): Seltene Vögel in Deutschland 2009 (mit Nachträgen 2001-2008). Limicola 24: 233-286.
FÖRSCHLER, M. (2005): Erfolgreiche Freilandbruten eines Hybriden aus Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) und Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). Vogelwarte 43: 195-198.
GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1985): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 10/II: Passeriformes (1. Teil), Motacillidae-Prunellidae. AULA-Verlag, Wiesbaden.
GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 13/I: Passeriformes (4. Teil),

Muscicapidae-Paridae. AULA-Verlag, Wiesbaden.

GRIMMETT, R., C. INSKIPP & T. INSKIPP (2011): Birds of the Indian Subcontinent. C. Helm, London. 528 S.

HEGEMANN, A. (2004): Der Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*) als aktueller Brutvogel Nordrhein-Westfalens - Ansiedlung am Möhnesee in den Jahren 2000-2004. Charadrius 40: 161-170.

JOEST, R., J. BRUNE, H. ILLNER, A. KÄMPFER-LAUENSTEIN & M. LINDNER (2011): Nachbrutzeitliche Schlafplatz-Ansammlungen von Rot- und Schwarzmilanen am Haarstrang und auf der Paderborner Hochfläche in den Jahren 2009 bis 2011. Unpubliziertes Manuskript.

KÖPKE, G. (1986): Zum Spotten im Vollgesang des Gartenrotschwanzes (*Phoenicurus phoenicurus*). Charadrius 22: 154-156.

KÖPKE, G. (2010): Der Storch ist zurückgekehrt. Naturschutz in Hamm 41: 21.

KÖPKE, G., A. NAGEL & W. POTT (2000): Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999. Eine kommentierte Artenliste mit Hinweisen für den Artenschutz. Stadt Hamm. 89 S.

KOOP, B. (2011): Ostküstenmitteilung 109. Rundschreiben 2/2011 der OAG Schleswig-Holstein: 53-77.

LOSKE, K.-H. (1986): Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) imitiert Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*). Charadrius 22: 173.

LUDWIG, H. W. (2011): Greifvögel. Das erträgliche Maß ist voll. So kann es nicht weitergehen! Die Brieftaube 128: 652-653.

MUNLV (2008): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 256 S.

NEHRING, S. (2011): Warum ein differenzierter Umgang mit gebietsfremden Vogelarten sinnvoll ist und welches naturschutzfachliche Instrument dabei in Deutschland Anwendung finden sollte. Ber. Vogelschutz 47/48: 119-134.

NOWAKOWSKI, J. (2011): Möwenrundbrief 2/2011 der AG Möwen NRW.

NWO (2002): Die Vögel Westfalens. Ein Atlas der Brutvögel von 1989 bis 1994. Bonn. 397 S.

POTT, W. (2006): Ornithologische Jahresberichte 2003 und 2004 für Hamm. Beilage zu Naturschutz in Hamm 36/37: 1-15.

POTT, W. (2008): Ornithologischer Jahresbericht 2007 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 16 S.

POTT, W. (2009): Ornithologischer Jahresbericht 2008 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 20 S.

POTT, W. (2010 a): Ornithologischer Jahresbericht 2009 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 24 S.

POTT, W. (2010 b): Vogel des Monats - April: Schwarzhalsibis. Charadrius 46: 210-212.

POTT, W. (2011): Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 28 S.

POTT, W., R. JOEST & A. MÜLLER (2009): Auf der Durchreise aus dem hohen Norden. Zum Vorkommen des Mornellregenpfeifers in der Hellwegbörde von 1967-2008. ABU-Info 31/32: 38-47.

SCHUBERT, W. (2010): Vogel des Monats - Februar: Blauracke. Charadrius 46: 128-130.

STEIF, K. (2011): Handlungserfordernisse im Umgang mit nichtheimischen und mit invasiven Vogelarten in Deutschland. Ber. Vogelschutz 47/48: 93-118.

MITTSCHKE, A., M. FLADE & J. SCHWARZ (2010): Bestandstrends häufiger Brutvögel in Deutschland 1990 bis 2008. In: SUDFELDT, C., R. DRÖSCHMEISTER, T. LANGGEMACH & J. WAHL (2010): Vögel in Deutschland - 2010. DDA, BfN, LAG VSW, Münster. S. 40-41.

STÜBING, S. (2011): Beobachtungstipp Winter 2011/12: Rekordeinflug von Raufußbusarden. Der Falke, Sonderheft Greifvögel (Adler, Geier & Co.): 18-21.

SUDMANN, S. R., C. GRÜNEBERG, A. HEGEMANN, F. HERHAUS, J. MÖLLE, K. NOTTMEYER-LINDEN, W. SCHUBERT, W. VON DEWITZ, M. JÖBGES & J. WEISS (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 5. Fassung, Dezember 2008. Charadrius 44: 137-230.

THOMAS, T. & K. FLEER (2010): Winterbeobachtungen eines Sakerfalken. Jahresbericht 2010 der AG Wanderfalkenschutz des NABU NRW: 12-13.

TRAUTMANN, S., M. NIPKOW & M. SCHMOLZ (2011): Vogelsterben oder Panikmache? Der Falke 58 (Heft 11): 436.

WEGNER, P., T. THOMAS & M. KLADNY (2010): Verpaarte NRW-Falken in den Niederlanden und Belgien. Jahresbericht 2010 der AG Wanderfalkenschutz des NABU NRW: 14-16.

WEGST, C. (2002): Nördliche Schafstelzen mit an „Maskenstelzen“ erinnerndem schwarzem Kopf. Limicola 16: 271-275.

WEISS, J. (2009): Abgrenzung lokaler Populationen europäischer Vogelarten für die artenschutzrechtliche Prüfung in NRW. Osna-brücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen, Bd. 35: 287-292.

YESOU, P. & P. CLERGEAU (2005): Sacred Ibis: a new invasive species in Europe. Birding World 18 (12): 517-526.



Molukkenibis (ad., oben) und Heiliger Ibis (ad., unten), Disselmersch, 18.03.12, Foto: A. Müller. Beachte die unterschiedlichen Zeichnungen der Spitzen von Arm- und Handschwingen und vgl. auch mit den Fotos in POTT (2010 b).



Uferschwalben-Kolonie (zu sehen sind 130 von 200 Brutröhren), Haarener Baggersee I, 18.05.11, Foto: W. Pott. Diese größte Brutkolonie in Hamm seit mind. 50 Jahren wurde mit Genehmigung der Behörden zwischen dem 16. und 28.03.2012 durch Entfernung des Sandbergs zerstört, nur einen Tag später tauchten dort die ersten Uferschwalben auf!